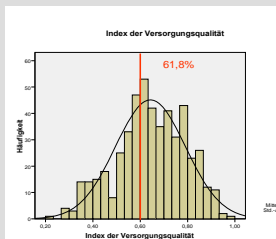
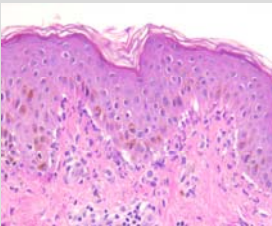


Stiftungsprofessur für Gesundheitsökonomie und Lebensqualitätsforschung

am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Univ.- Prof. Dr. med. Matthias Augustin



CeDeF ■ ■ ■ ■ ■
Competenzzentrum Dermatologische
Forschung

CVderm ■ ■ ■ ■ ■
Competenzzentrum Versorgungsforschung
in der Dermatologie

Stiftungsprofessur für Gesundheitsökonomie und Lebensqualitätsforschung am Universitäts-Klinikum Hamburg-Eppendorf

Synopsis 2008 in Zahlen

Forschungsbereiche	<p>CeDeF – Kompetenzzentrum Dermatologische Forschung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Klinische Forschung nach GCP/ICH-Standards ▶ Dermatopharmakologie und –pharmazie <p>CVderm – Kompetenzzentrum Versorgungsforschung in der Dermatologie</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Förderprojekt der DDG und des BVDD ▶ Versorgungswissenschaftliche und ökonomische Studien ▶ Outcomes-Forschung und Methodik der Nutzenbewertung 																		
Mitarbeiter (Stand 31.12.2008)	<p>58 Mitarbeiter, davon</p> <p>▶ 30 Beschäftigte (Drittmittel-finanziert):</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr><td>Ärzte</td><td style="text-align: right;">5</td></tr> <tr><td>Study nurses</td><td style="text-align: right;">3</td></tr> <tr><td>Wissenschaftler</td><td style="text-align: right;">5</td></tr> <tr><td>nicht-wissenschaftliche MA</td><td style="text-align: right;">6</td></tr> <tr><td>wissenschaftliche Hilfskräfte</td><td style="text-align: right;">11</td></tr> </table> <p>▶ 28 Doktoranden/Diplomanden der Fachbereiche:</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr><td>Medizin</td><td style="text-align: right;">24</td></tr> <tr><td>Psychologie</td><td style="text-align: right;">2</td></tr> <tr><td>Pharmazie</td><td style="text-align: right;">1</td></tr> <tr><td>BWL</td><td style="text-align: right;">1</td></tr> </table>	Ärzte	5	Study nurses	3	Wissenschaftler	5	nicht-wissenschaftliche MA	6	wissenschaftliche Hilfskräfte	11	Medizin	24	Psychologie	2	Pharmazie	1	BWL	1
Ärzte	5																		
Study nurses	3																		
Wissenschaftler	5																		
nicht-wissenschaftliche MA	6																		
wissenschaftliche Hilfskräfte	11																		
Medizin	24																		
Psychologie	2																		
Pharmazie	1																		
BWL	1																		
Publikationen (akzeptierte bzw. 2008/2009 erschienene Arbeiten)	<p>53 wissenschaftliche Publikationen, davon</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr><td>▶ Originalarbeiten</td><td style="text-align: right;">25</td></tr> <tr><td>▶ Reviews</td><td style="text-align: right;">23</td></tr> <tr><td>▶ Buchbeiträge</td><td style="text-align: right;">5</td></tr> </table> <p style="margin-left: 20px;">Wichtigste internat. Zeitschriften: Br J Dermatol, Arch Dermatol Res, Dermatology, Allergy, Int Arch Allergy Immunol, JEADV, JDDG</p>	▶ Originalarbeiten	25	▶ Reviews	23	▶ Buchbeiträge	5												
▶ Originalarbeiten	25																		
▶ Reviews	23																		
▶ Buchbeiträge	5																		
Projekte	<p>66 wissenschaftliche Projekte, davon</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr><td>▶ Klinische Studien</td><td style="text-align: right;">15</td></tr> <tr><td>▶ Versorgungswissenschaftliche / ökonomische Studien</td><td style="text-align: right;">51</td></tr> <tr><td style="padding-left: 20px;">→ abgeschlossene Projekte</td><td style="text-align: right;">13</td></tr> <tr><td>▶ Externe Kooperationen (Arbeitsgruppen)</td><td style="text-align: right;">17</td></tr> </table>	▶ Klinische Studien	15	▶ Versorgungswissenschaftliche / ökonomische Studien	51	→ abgeschlossene Projekte	13	▶ Externe Kooperationen (Arbeitsgruppen)	17										
▶ Klinische Studien	15																		
▶ Versorgungswissenschaftliche / ökonomische Studien	51																		
→ abgeschlossene Projekte	13																		
▶ Externe Kooperationen (Arbeitsgruppen)	17																		
Finanzierung	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr><td>▶ Drittmittelausgaben 2008:</td><td style="text-align: right;">€ 830.328</td></tr> <tr><td>▶ Drittmittelleinnahmen 2008:</td><td style="text-align: right;">€ 1.079.092</td></tr> </table>	▶ Drittmittelausgaben 2008:	€ 830.328	▶ Drittmittelleinnahmen 2008:	€ 1.079.092														
▶ Drittmittelausgaben 2008:	€ 830.328																		
▶ Drittmittelleinnahmen 2008:	€ 1.079.092																		
Forschungspreise, Stipendien, akademische Abschlüsse	<p>5 Forschungs-/Posterpreise, Preisträger:</p> <p>▶ I. Schäfer, C. Blome, S. Purwins, K. Herberger, M. Augustin</p> <p>7 akademische Abschlüsse</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr><td>▶ medizinische Dissertationen</td><td style="text-align: right;">5</td></tr> <tr><td>▶ Psychologische Diplomarbeit</td><td style="text-align: right;">1</td></tr> <tr><td>▶ Betriebswirtschaftliche Diplomarbeit</td><td style="text-align: right;">1</td></tr> </table>	▶ medizinische Dissertationen	5	▶ Psychologische Diplomarbeit	1	▶ Betriebswirtschaftliche Diplomarbeit	1												
▶ medizinische Dissertationen	5																		
▶ Psychologische Diplomarbeit	1																		
▶ Betriebswirtschaftliche Diplomarbeit	1																		
Veranstaltungen und Vorträge	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr><td>▶ Interne Fortbildungen</td><td style="text-align: right;">17</td></tr> <tr><td>▶ Öffentliche Veranstaltungen</td><td style="text-align: right;">10</td></tr> <tr><td>▶ Vorträge / Poster</td><td style="text-align: right;">116 / 27</td></tr> </table>	▶ Interne Fortbildungen	17	▶ Öffentliche Veranstaltungen	10	▶ Vorträge / Poster	116 / 27												
▶ Interne Fortbildungen	17																		
▶ Öffentliche Veranstaltungen	10																		
▶ Vorträge / Poster	116 / 27																		
Qualitätsmanagement	Re-Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001:2000 am 14.11.2008																		
Sprechstunden	<p>Hochschulambulanz für Psoriasis</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr><td>Sprechstundentage pro Wo. / Fälle pro Jahr</td><td style="text-align: right;">3/ 1623</td></tr> </table> <p>Hochschulambulanz für Neurodermitis</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr><td>Sprechstundentage pro Wo./ Fälle pro Jahr</td><td style="text-align: right;">1/ 459</td></tr> </table> <p>Hochschulambulanz für Wunden</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr><td>Sprechstundentage pro Wo./ Fälle pro Jahr</td><td style="text-align: right;">2/ 1112</td></tr> </table> <p>Externe wissenschaftliche Kooperationsprechstunden</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr><td>Sprechstundentage pro Wo. (2 Praxen) / Fälle pro Jahr</td><td style="text-align: right;">2/ 421</td></tr> </table>	Sprechstundentage pro Wo. / Fälle pro Jahr	3/ 1623	Sprechstundentage pro Wo./ Fälle pro Jahr	1/ 459	Sprechstundentage pro Wo./ Fälle pro Jahr	2/ 1112	Sprechstundentage pro Wo. (2 Praxen) / Fälle pro Jahr	2/ 421										
Sprechstundentage pro Wo. / Fälle pro Jahr	3/ 1623																		
Sprechstundentage pro Wo./ Fälle pro Jahr	1/ 459																		
Sprechstundentage pro Wo./ Fälle pro Jahr	2/ 1112																		
Sprechstundentage pro Wo. (2 Praxen) / Fälle pro Jahr	2/ 421																		

Inhaltsverzeichnis

Übersicht und Danksagung	4
1. Organisation und Schwerpunkte	6
2. Mitarbeiter 2008.....	7
3. Projekte und Kooperationspartner.....	10
3.1 Bereich Klinische Forschung (CeDeF)	10
3.2 Bereiche Gesundheitsökonomie, Lebensqualitätsforschung und Versorgungsforschung (CVderm)	12
4. Drittmittelinwerbungen	25
5. Publikationen 2008 / 2009.....	26
5.1 Originalarbeiten.....	26
5.2 Übersichtsarbeiten	27
5.3 Herausgeber- und Autorenschaft von Büchern	28
5.4 Kongressbeiträge	29
6. Akademische Abschlüsse, Preise, Mitgliedschaften	33
7. Veranstaltungen.....	35
8. Qualitätsmanagement	37

Übersicht und Danksagung

Mit dem Jahr 2008 schließt das dritte Jahr der Aktivitäten des CeDeF und des CVderm, die ich am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf im Zuge meiner Stiftungsprofessur für Gesundheitsökonomie und Lebensqualitätsforschung aufbauen konnte. Beide Forschungsgruppen haben in ihren Aufgabenbereichen volle Arbeitsfähigkeit erreicht und einen beträchtlichen Teil der geplanten Projekte begonnen oder sogar erfolgreich abgeschlossen.

Früchte dieser engagierten Arbeit aller inzwischen über 40 festen oder freien Mitarbeiter sind nicht nur die zahlreichen Folgeprojekte und neuen Arbeitsfelder, sondern auch eine erfreulich hohe Anzahl von über 50 Publikationen. So konnten in den letzten 12 Monaten allein 12 Publikationen in den international höchst bewerteten dermatologischen Zeitschriften wie Journal of Investigative Dermatology, British Journal of Dermatology, JEADV, Dermatology und Archives of Dermatological Research publiziert werden.

Ein weiterer Beleg für die hohe Akzeptanz der wissenschaftlichen Arbeiten von CeDeF und CVderm ist die große Zahl an wissenschaftlichen Beiträgen, die die Mitarbeiter auf den bedeutenden nationalen und internationalen Kongressen gehalten haben. In den Bereichen Dermatologie und Wundforschung zählten CVderm und CeDeF im Jahre 2008 bei den Europa- bzw. Weltkongressen jeweils zu den am stärksten vertretenen Forschungsgruppen. Auch wurden hier insgesamt fünf Forschungspreise gewonnen.

In der klinischen Forschung des CeDeF wurden weitere multizentrische Studien begonnen und konnten dabei im internationalen Vergleich hohe Einschlußraten erzielt werden. Besonders im Wundbereich sind hier deutliche Zuwächse zu verzeichnen. Auch wurde eine intensive Kooperation mit gemeinsamen Forschungssprechstunden in großen Hamburger Versorgungspraxen begonnen.

In der Versorgungsforschung des CVderm fanden die ersten großen nationalen versorgungswissenschaftlichen Studien ihren Abschluss, darunter die Psoriasisstudien „PsoHealth“ und „PsoCare“. Mit diesen und insgesamt acht weiteren Studien hat das CVderm das weltweit größte Versorgungsforschungsprogramm zur Psoriasis aufgelegt. Auch die ökonomischen und versorgungswissenschaftlichen Studien zu chronischen Wunden sind international bisher einzigartig. Mit dem Aufbau bundesweiter regionaler Psoriasisnetze und Wundnetze unter Beteiligung des CVderm wurden die gewonnen Erkenntnisse aus der Versorgungsforschung zudem direkt in gezielte Maßnahmen der verbesserten Versorgung überführt.

Eine wichtige Voraussetzung für die effiziente Arbeit in den Forschungsgruppen ist das kontinuierliche Qualitätsmanagement, welches durch die jährlichen Rezertifizierungen nach DIN ISO 9001:2000 und die ständige Qualitätsarbeit in den Teams gewährleistet wird. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben zudem die Möglichkeit zu individuellen Fortbildungsveranstaltungen genutzt und sich auf vielfältige Weise für ihre Aufgaben weitergebildet. Unterstützt durch strukturierte Einarbeitungsprogramme wurden die neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfreulicherweise in kurzer Zeit in ihre Aufgabenbereiche eingeführt.

Die wissenschaftliche Arbeit des CeDeF und des CVderm beruht wesentlich auf Kooperationen und der Mitarbeit kooperationsbereiter Zentren. So konnten im Zuge des nationalen Psoriasisregisters PsoBest bis 2008 über 500 dermatologische Zentren zur Mitarbeit gewonnen werden. Auch im Bereich der Wundforschung verfügt das CVderm über ein bundesweites Netzwerk von mehreren 100 Ansprechpartnern. Weitere Kooperationsnetze sind für die Neurodermitis, das chronische Lymphödem und Hauttumoren vorbereitet worden, die Studien wurden Anfang 2009 gestartet. Allen Kooperationspartnern sei an dieser Stelle herzlich für die motivierte Mitarbeit gedankt.

Eine weitere Aufgabenstellung der Stiftungsprofessur ist die Initiierung öffentlicher oder fachöffentlicher Veranstaltungen in den Bereichen Gesundheitspolitik und Versorgungsforschung. Mit der Fortsetzung des *Eppendorfer Dialoges zur Gesundheitspolitik* konnte hier an die begonnene Arbeit der Vorjahre angeknüpft und eine breite Öffentlichkeit für die Themen dieses Diskussionsforums gewonnen werden. Das gute Echo nicht nur bei den Besuchern, sondern auch bei den Referenten und in den Medien, hat uns zur Fortsetzung dieser Veranstaltungsreihe ermutigt.

Im Bereich der Versorgung chronischer Wunden wurde mit der *Nationalen Expertendebatte zur Versorgung chronischer Wunden* eine weitere fachöffentliche Veranstaltungsreihe gestartet. Die erste interdisziplinäre Veranstaltung mit ca. 120 Wundexperten am 4./5.4.2008 fand bundesweite Beachtung. Aus dieser Debatte wurden eine Programmatik zur Verbesserung der Wundversorgung entwickelt und ein Aktionsprogramm gestartet, ergänzt um ein inzwischen abgeschlossenes Buchprojekt und einen ständigen Internetauftritt (www.expertendebatte.de).

Im Bereich der Medien haben CVderm und CeDeF nicht nur über die Fachmedien, sondern auch über die Publikumsmedien an Bekanntheit gewonnen. Hierzu zählen Beiträge in Fernsehsendungen u.a. der ARD und des ZDF, zahlreiche Rundfunkberichte sowie eine Vielzahl von Pressemitteilungen.

Für die Zukunft streben wir die Fortsetzung der erfolgreichen Projektarbeit in den erwähnten Bereichen an. Es zeichnet sich ab, dass wir das Know-how aus unseren Projekten auch in andere nationale wie internationale Institutionen transferieren können, etwa im Bereich der Registerforschung. Auch konnten wir zahlreiche Hospitanten und Gäste aus dem europäischen und asiatischen Ausland begrüßen, die sich für die Vernetzung der klinischen und versorgungswissenschaftlichen Kompetenzen von CeDeF und CVderm interessierten.

In der Verbandsarbeit streben wir ein weitergehendes Engagement in bundesweiten Gremien an, etwa im Deutschen Netzwerk für Versorgungsforschung, an dessen Memoranden Mitarbeiter des CVderm bereits beteiligt sind. In der strukturellen Aufstellung beabsichtigen CVderm und CeDeF im Zuge ihres Wachstums eine Weiterentwicklung, die Gegenstand der aktuellen Planung ist.

Für die Unterstützung bei der Umsetzung dieser Aktivitäten danke ich meinen Mitarbeitern, den internen und externen Kooperationspartnern, dem Klinikumsvorstand, dem Vorstand des Zentrums für Innere Medizin und Dermatologie, der Vertragsabteilung der Medigate GmbH im UKE sowie allen Förderern unserer Forschung. Besonders erwähnt sei hier die kontinuierliche Förderung des CVderm durch die Deutsche Dermatologische Gesellschaft und den Berufsverband der Deutschen Dermatologen.

Hamburg, den 04.06.2009



Univ.-Prof. Dr. Matthias Augustin

1. Organisation und Schwerpunkte

Die Stiftungsprofessur für Gesundheitsökonomie und Lebensqualitätsforschung am Universitäts-Klinikum Hamburg-Eppendorf wurde zum 15.06.2004 mit Prof. Dr. Matthias Augustin besetzt.

Primäre Zielsetzung der Professur ist die Entwicklung wissenschaftlicher Aktivitäten in den Bereichen der Gesundheitsökonomie, der Outcomes-Forschung sowie der klinischen Forschung. Weitere Tätigkeiten der Professur sind die Teilnahme an der Lehre sowie an Teilen der Krankenversorgung in der Klinik und Poliklinik für Dermatologie und Venerologie.

Die Arbeitsgruppe für Gesundheitsökonomie und Outcomes-Forschung wurde plangemäß bis Ende 2004, die der klinischen Forschung als Kompetenzzentrum Dermatologische Forschung (CeDeF) bis Ende 2005 eingerichtet. Eine dritte Arbeitsgruppe mit dem Schwerpunkt Versorgungsforschung wurde zum 01.10.2005 eingesetzt. Diese Arbeitsgruppe bildet das Kompetenzzentrum Versorgungsforschung in der Dermatologie (CVderm).

Gesundheitsökonomie und Lebensqualitätsforschung

In der Arbeitsgruppe für Gesundheitsökonomie werden Methoden zur Erfassung von Kosten und Nutzen in der Medizin entwickelt und validiert. Im Fokus stehen die Methoden der Nutzevaluation aus Patientensicht. Neben Lebensqualitätsverfahren werden auch weitergehende patienten-definierte Outcomes entwickelt und klinisch getestet.

Ein zweiter Bereich sind Kostenstudien und Kosten-Nutzen-Analysen für Arzneimittel und andere Therapieverfahren.

Die Anwendung der gesundheitsökonomischen Methoden erstreckt sich nicht nur auf die Dermatologie, sondern auf die gesamte klinische Medizin.

Klinische Forschung - CeDeF

Im Bereich der klinischen Forschung wurde 2005 ein Studienzentrum gegründet, das als „Kompetenzzentrum Dermatologische Forschung“ (CeDeF) die klinischen Studien der Phasen II bis IV an der UKE-Hautklinik bündelt. Die Leitstelle der „Clinical Research Unit“ besteht aus 3 Studienkrankenschwestern (study nurses) und 4 GCP/ICH-geschulte Prüfärzten. Schwerpunkte der klinischen Forschung sind Psoriasis, chronische Wunden, Neurodermitis sowie weitere dermatologische und allergologische Erkrankungen.

Das CeDeF ist mit den Hochschulambulanzen für Wunden, für Psoriasis und für Neurodermitis assoziiert, deren Leitung auch bei Prof. Dr. Augustin liegt.

Versorgungsforschung - CVderm

Die Versorgungsforschung wurde zum 01.10.2005 als eigenständiger Forschungsbereich initiiert und dafür das bundesweit ausgerichtete „Kompetenzzentrum Versorgungsforschung in der Dermatologie“ (CVderm) gegründet.

Zielsetzungen dieses Zentrums sind die laufende Dokumentation der Versorgungsforschung im Bereich der Haut- und Allergiekrankheiten, die Durchführung eigener Versorgungsstudien sowie die methodische Beratung anderer Arbeitsgruppen.

2. Mitarbeiter 2008

CeDeF - Klinische Forschung

Prof. Dr. Matthias Augustin	Leiter der Forschungsgruppe
Dr. Marc Radtke	Stv. Leiter, Projektarzt (1 VK Drittmittel, davon 50% Projekt)
Dr. Nadine Franzke	Prüfärztin (1 VK Drittmittel, davon 50% im Projekt)
Dr. Alexandra Gust	Prüfärztin (1 VK Drittmittel; bis 31.03.2008)
Dr. Katharina Herberger	Prüfärztin (1 VK Drittmittel), Leiterin Wundtherapie
Dr. Karoline Krause	Prüfärztin (1 VK Drittmittel; Mutterschutz seit 01.09.2007)
Christine Lee-Seifert	Prüfärztin (1 VK Drittmittel; bis 31.07.2008)
Kathrin Baade	Study nurse (1 VK Drittmittel)
Juliane Granzow	Study nurse (1 VK Drittmittel; bis 31.03.2008)
Stefanie Weiland	Study nurse (0,5 VK Drittmittel)
Christin Seeger	Study nurse (1 VK Drittmittel)
Dr. phil. Ines Schäfer	Biometrie (0,5 VK Drittmittel, davon 50% im Projekt)
Niels Dibbern	Medizinischer Doktorand
Bernd Fritzen	Medizinischer Doktorand
Andrea Zielke	Medizinische Doktorandin
Christine Lux-Wellendorf	Studentische Hilfskraft
Alexandra Simoneit	Studentische Hilfskraft

CVderm – Versorgungsforschung sowie Gesundheitsökonomie

Prof. Dr. Matthias Augustin	Leiter der Forschungsgruppe
Dr. phil. Stephan Jeff Rustenbach	Methodik und Statistik (1 VK Drittmittel)
Dr. phil. Ines Schäfer	Epidemiologie und Statistik (0,5 VK Drittmittel)
Dipl.-Psych. Christine Blome	Datenanalysen, Psychometrie
Dr. Nadine Franzke	Koordinatorin CVderm (1 VK Drittmittel)
Dipl.-Geograph Jobst Augustin	Climaderm/Klimaforschung, räumlich-geographische Projekte
Dipl.-Kffr. Sandra Purwins	Ökonomie und Projektkoordination (1 VK Drittmittel)
Marco Just, Soziologe, M.A.	Publikationsverw., Qualitätsmanagement (1 VK Drittmittel)
Dipl.-Psych. Anna Langenbruch	Projektkoordination, Psychometrie (1 VK Drittmittel)
Kirsten Reppenhausen	Medizinische Dokumentarin (1 VK Drittmittel)
Dipl.-Medienwiss. Henning Heinzig	Office management, Medien, Website
Dr. Marc Radtke	Projektarzt (1 VK Drittmittel, davon 50% im Projekt)
Stefan Deiss	Betriebswirtschaftlicher Diplomand
Christian Baumgartner	Medizinischer Doktorand
Helena Beketova	Medizinische Doktorandin
Vladimir Braun	Medizinischer Doktorand
Leyla Brocatti	Medizinische Doktorandin
Lamis Chayeb	Medizinische Doktorandin
Anette Darkwa	Medizinische Doktorandin
Roman Faubel	Medizinischer Doktorand
Angelika Gajur	Medizinische Doktorandin
Lena Grams	Medizinische Doktorandin
Oliver Haartje	Medizinischer Doktorand
Jana Hacker	Medizinische Doktorandin
Karel Arnulf Hammelmann	Medizinischer Doktorand
Hamid Hamzeh	Medizinischer Doktorand
Birgit Holland	Pharmazeutische Doktorandin
Jessica Kallsen	Medizinische Doktorandin
Behiye Kilic	Medizinische Doktorandin
Anna Laass	Medizinische Doktorandin
Moritz Montenbruck	Medizinischer Doktorand
Nina Mehrrens	Medizinische Doktorandin

Julia Spiegel
Lisa Tyzak
Julia Wasilewski
Malte Wendt

Medizinische Doktorandin
Medizinische Doktorandin
Medizinische Doktorandin
Medizinischer Doktorand

Sekretariat und Verwaltung

Manuela Adao
Sabine Delle
Barbara Meyer
Stefan Deiss
Dagiimaa Altan-Och
Wojciech Bordin
Munkhkhishig Ganbold
Bin Hong
Yihan Li
Irina Nikiforova
Janine Peikert
Marten Zabel

Sekretariat
Sekretariat
Sekretariat
EDV
studentische Hilfskraft, Datenmanagement
studentische Hilfskraft, Datenmanagement
studentische Hilfskraft, Datenmanagement
studentische Hilfskraft, Datenmanagement
studentische Hilfskraft, Datenmanagement
studentische Hilfskraft, Datenmanagement
studentische Hilfskraft, Datenmanagement
studentische Hilfskraft, Datenmanagement

Das Kernteam von CVderm und CeDeF

(nicht abgebildet: Frau Meyer, Frau Lee-Seifert, Frau Gust)



Prof. Dr. Matthias Augustin
Leiter CeDeF & CVderm



Dipl.-Geogr. Jobst Augustin
Projektkoordinator



Kathrin Baade
Leitende Study Nurse
QM-Beauftragte



Ricarda Bahr
Kostenmanagement



Dipl.-Psych. Christine Blome
Wiss. Mitarbeiterin
Projektleiterin



Sabine Delle
Sekretariat



Dr. Susanne Frank
Assistenz- & Prüfärztin



Dr. Nadine Franzke
Assistenz- & Prüfärztin



Dipl.-Med.wiss. Henning Heinzig
Office- und Projektmanagement



Dr. Katharina Herberger
Fachärztin
Leitende Prüfärztin



Marco Just, Soziologe MA
Publikationsverwaltung,
Qualitätsmanagement



Dipl.-Psych. Anna Langenbruch
Wiss. Mitarbeiterin
Projektleiterin



Dipl.-Kffr. (FH) Sandra Purwins
Gesundheitsökonomie,
Projektkoordination



Dr. Marc Radtke
Facharzt
Leitender Prüfarzt



Kirsten Reppenhagen
Med. Dokumentarin



Dr. Stephan Jeff Rustenbach
Stellv. Leiter CVderm
Leiter Statistik und Methoden



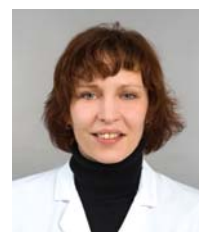
Dr. Ines Schäfer, MPH
Leiterin Epidemiologie



Dipl.oec.troph. Kerstin Schlicht
Projektmanagement, freie
Mitarbeiterin



Christin Seeger
Study Nurse



Steffi Weiland
Study Nurse

3. Projekte und Kooperationspartner

3.1 Bereich Klinische Forschung (CeDeF)

Zielsetzung

Das Kompetenzzentrum Dermatologische Forschung (CeDeF) plant und führt klinische Studien bei Patienten mit Haut-, Wund und Allergierkrankungen durch. Im Mittelpunkt stehen Studien der Phasen II-IV.

Studienaufkommen

In 2007 wurden n=15 klinische Studien nach den GCP/ICH Standards durchgeführt, davon n=11 multizentrische und n=4 monozentrische Studien. In drei Studien lag beim CeDeF auch die Studienleitung (LKP). Da über diese Studien z.T. Vertraulichkeitsabkommen mit den Auftraggebern bestehen, wird auf die ausführliche Darstellung verzichtet.

Von den Studien waren...

Phase I-Studien	n=1	Phase IV-Studien	n=3
Phase II-Studien	n=3	Sonstige	n=1
Phase III-Studien	n=7		

Indikationen:

Aktinische Keratosen	n=1	Psoriasis vulgaris	n=6
Chronische Wunden	n=4	Rosacea	n=1
Ekzemerkrankungen	n=1	Rhinitis allergica	n=2
Hautgesunde	n=1	Viruserkrankungen	n=1

Klinische und wissenschaftliche Gutachten

Insgesamt wurden in 2008 fünf klinische und vier wissenschaftliche Gutachten durchgeführt.

Erreichte Ziele

Im Zuge des Qualitätsmanagements nach DIN EN ISO 9001:2000 wurden die Abläufe in der klinischen Forschung standardisiert und auf ihre Qualität geprüft. GCP-ICH-konforme klinische Studien der Phasen II bis IV werden nun mit höchster medizinischer und organisatorischer Qualität durchgeführt.

In der Studiendurchführung wurde die Effizienz durch Aufstellen von SOPs und Prozessketten weiter verbessert. Das Gesamtaufkommen an klinischen Studien konnte erhöht werden.

Im Bereich der Studienkooperationen wurde die intensive Zusammenarbeit mit Studienpartnern an anderen Kliniken ausgebaut. Auch mit niedergelassenen Ärzten wurden Kooperationen aufgenommen. Die kontinuierlichen Befragungen der Kooperationspartner von CeDeF und CVderm weisen auf eine sehr hohe Kundenzufriedenheit hin.

Für Studien der Phase eins wurde eine Zusammenarbeit mit dem CTC des UKE aufgebaut, die es ermöglicht, unter Nutzung der dortigen Ressourcen Phase-1- Studien zu Dermatika und Immuntherapeutika durchzuführen.

Im Interesse einer engen Vernetzung von klinischer Forschung und klinischer Versorgung durch die Hochschulambulanz wurden für die wichtigsten Indikationen Spezialsprechstunden

eingeführt bzw. die bestehenden ausgebaut. Die Durchführung der Sprechstunden obliegt i.d.R. den Ärzten, die auch mit den klinischen Studien beauftragt sind.

Mit diesen Sprechstunden soll durch gezielte Überleitungen und Behandlungspfade auch eine engere Verzahnung zwischen der stationären und ambulanten Versorgung erreicht werden.

In der Wundtherapie wurde für die bessere sektorenübergreifende Versorgung eine gemeinsame Wundvisite der stationären Patienten mit den ambulanten Ärzten eingeführt.

Gemäß den für 2008 vorab gesetzten Zielen wurde die Kooperation mit den niedergelassenen Praxen weiter verstärkt. Die geplante Einrichtung eines festen Netzwerkes zwischen den primär versorgenden Praxen und Kliniken mit CeDeF als Institution der klinischen Forschung wurden mit 2 auf Wundversorgung spezialisierten Praxen in HH-Harburg bzw. HH-Altona begonnen.

Die für eine optimale Zusammenarbeit mit den kooperierenden Praxen notwendige digitale Informationsplattform wurde begonnen.

Die mit CeDeF vernetzten Sprechstunden (Leiter: Prof. Dr. M. Augustin):

	Indikationen	Ärzte	Sprechzeiten	Fälle 2004	Fälle 2005	Fälle 2006	Fälle 2007	Fälle 2008
Wunden	Schlecht heilende akute und chronische Wunden	2-3	Di. vormittags und Do. nachmittags	483	720	827	1094	1112
Psoriasis	Mittelschwere – schwere Psoriasis	3	Di., Mi. und Do. nachmittags	176	971	1322	1527	1623
Neurodermitis	Jegliche Formen	2	Di. nachmittags	403	474	502	490	421



Flyer der Hochschulambulanz für Wunden und der Wundforschung im CeDeF.

Innerhalb des UKE konnte in einer interdisziplinären Arbeitsgruppe unter wesentlicher Beteiligung von Fr. Dr. Herberger und Prof. Dr. Augustin die Wundfibel als Qualitätsstandard der Wundversorgung abgeschlossen werden.

3.2 Bereiche Gesundheitsökonomie, Lebensqualitätsforschung und Versorgungsforschung (CVderm)

Zielsetzungen

Die Forschungsgruppe Gesundheitsökonomie entwickelt Methoden zu ökonomischen Evaluation in der Dermatologie und führt pharmaökonomische Studien und Analysen durch.

Das Kompetenzzentrum Versorgungsforschung in der Dermatologie (CVderm) wurde zum 01.10.2005 mit dem Ziel eingerichtet, die Versorgungsforschung in der Dermatologie zu fördern. Aufgaben des CVderm sind die Basisdokumentation der Versorgungsforschung zu Hauterkrankungen und Allergien in Deutschland, die Initiierung eigener Versorgungsstudien sowie die methodische Beratung anderer Arbeitsgruppen.

Als Förderprojekt der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft (DDG) und des Berufsverbandes der Deutschen Dermatologen (BVDD) ist das CVderm zudem der Information und Beratung der Vorstände verpflichtet.

Studienaufkommen

In 2008 wurden n=51 Studien zur Gesundheitsökonomie und zur Versorgungsforschung durchgeführt, von denen 13 im laufenden Jahr abgeschlossen wurden. Zu den einzelnen Projekten siehe Seite 14 ff.

Erreichte Ziele

Im Jahr 2008 wurden weitere spezifische Module zur Erfassung des Patienten-definierten Nutzens (PBI, patient benefit index) entwickelt und publiziert. In methodischen Studien konnte die Validität und die praktische Anwendbarkeit der Methoden gezeigt werden. Die Methodik des PBI konnte bundesweit in Fachkreisen vorgestellt und diskutiert werden. Sie wird inzwischen wie geplant in mehreren multizentrischen versorgungswissenschaftlichen Studien wie auch in klinischen Prüfungen eingesetzt. Die weitere methodische Entwicklung erfolgt u.a. in einer psychologischen Dissertation.

Die nationalen Versorgungsstudien (z.B. PsoHealth, Kostenstudie Ulcus cruris) wie auch die regionalen Projekte (z.B. Versorgungsqualität des Ulcus cruris in der Metropolregion Hamburg) wurden 2008 ausgewertet und zur Publikation gebracht. Darüber hinaus wurden weitere versorgungswissenschaftliche Primärdatenstudien für das Jahr 2009 vorbereitet, so eine bundesweite Studie zur Versorgungsqualität der Neurodermitis und zwei Studien im Bereich der Selbsthilfe (Neurodermitis, Rosazea).

Das Deutsche Psoriasis-Register PsoBest wurde mit über 500 aktiven dermatologischen Zentren gestartet. Die Koordination und Qualitätssicherung der Datenerhebung stand im Vordergrund. Hierfür wurde eigens die Programmierung einer Steuerungs-Software in Auftrag gegeben, die mit der ebenfalls beauftragten web-basierten Dokumentations-Software korrespondiert. Von großer Bedeutung ist auch die bundesweite Koordination und Begleitung der regionalen Psoriasisnetze im Projekt „PsoNet“.

Auf europäischer Ebene wurde der Austausch mit 11 anderen Registern im Projekt „PsoNet-EU“ intensiviert. So wurde eine gemeinsame Datenbasis für die Poolung der Daten aus 5 Ländern geschaffen, deren zentrale Datenerfassung am CVderm in Hamburg erfolgt.

Die Beteiligung des CVderm am Deutschen Netzwerk Versorgungsforschung (DNVF) wurde ausgebaut. Neben den Beiträgen bei der Jahrestagung in Köln wurde aktiv an den Memoranden zur Versorgungsforschung (Methodik, Lebensqualität) mitgewirkt.

Ein weitreichendes neues Projekt, das in 2008 eingeleitet wurde, ist der Aufbau eines „Nationaler Atlas Gesundheit und Versorgung“, das in Kooperation u.a. mit dem Leibniz-Institut für Länderkunde in Leipzig (Direktor: Prof. Dr. Lentz) sowie dem DNVF (Prof. Dr. Glaeske, Prof. Dr. Pfaff) entwickelt wird. Das Profil Versorgungsforschung des UKE ist über Prof. Dr. Dr. Koch-Gromus ebenfalls beteiligt.

Projekte zur Gesundheitsökonomie und zur Versorgungsforschung 2008/2009

Projekt	Prospektive bevölkerungsbezogene epidemiologische Studie zur Erfassung der Prävalenz von Hautkrankheiten
Design:	Epidemiologische Studie an 85.000 Werktätigen in Deutschland
Ziel:	Erfassung der Prävalenz von Hautkrankheiten aufgrund dermatologischer Untersuchungen in Betrieben
Finanzierung:	Eigenmittel
Kooperation:	HSH, Hanstedt
Laufzeit:	2005-2009
Stand:	erste Publikation erschienen (Dermatology), weitere Durchführung bis 2009
Projekt	Entwicklung eines modularen Instrumentes zur Erfassung Patienten-seitiger Outcomes bei Vitiligo
Design:	Kohortenstudie im Querschnitt an insgesamt ca. 2.000 Patienten mit Vitiligo
Ziel:	Entwicklung eines krankheitsspezifischen Instrumentes zur Erfassung patientenseitiger Belastungen, Nutzenbewertungen und Einschätzungen der Versorgungsqualität bei Vitiligo
Finanzierung:	Stipendium des Deutschen Vitiligo Vereines, ferner Eigenmittel
Kooperation:	Deutscher Vitiligo Verein
Laufzeit:	11/2005-1/2007
Stand:	insgesamt 3 Publikationen erschienen (Br J Dermatol, Dermatology)
Projekt	Entwicklung eines modularen Instrumentes zur Erfassung Patienten-seitiger Outcomes bei Rosazea
Design:	Kohortenstudie im Querschnitt an 2000 Patienten mit Rosazea
Ziel:	Entwicklung eines krankheitsspezifischen Instrumentes zur Erfassung patientenseitiger Belastungen, Nutzenbewertungen und Einschätzungen der Versorgungsqualität bei Patienten mit Rosazea
Finanzierung:	Pharmazeutisches Unternehmen (Hermal) und Eigenmittel
Laufzeit:	11/2005 - 6/2008
Stand:	Datenauswertung
Projekt	PsoBest - Deutsches Psoriasisregister zur Therapie mit Biologika und Systemtherapeutika
Design:	Patientenregister; Beobachtungsstudie in ca. 500-800 dermatologischen Praxen und Klinikambulanzen an 3.500 Patienten mit Psoriasis und Psoriasis-Arthritis. Pro Patient 5-jährige Beobachtungsphase
Ziel:	Langzeitdokumentation der Psoriasis-therapie mit Biologika und Systemtherapeutika in Deutschland. Erfasst werden Wirksamkeit und Sicherheit unter Alltagsbedingungen sowie die spezifischen Patientennutzen
Finanzierung:	Deutsche Dermatologische Gesellschaft, Berufsverband der Deutschen Dermatologen, Firmen Abbott, Biogen Idex, Essex, Janssen-Cilag, Serono, Wyeth
Kooperation:	DDG und BVDD; nationales Advisory Board
Laufzeit:	7/2007-12/2016
Stand:	Erster Patienteneinschluss 12/2007; zum 31.12.2008 n=538 Einschlüsse
Projekt	Kosten-Effektivität eines topischen antipsoriatischen Kombinationspräparates
Design:	Pharmako-ökonomische Modellierung
Ziel:	Erfassung der Kosten-Effektivität eines topischen antipsoriatischen Kombinationspräparates
Finanzierung:	Pharmazeutisches Unternehmen (Leo)
Laufzeit:	2/2007 - 2/2008
Stand:	Publikation abgeschlossen (JDDG)

- Projekt Relevanz des PASI (Psoriasis Area and Severity Index) hinsichtlich des Patienten definierten Nutzens in der Therapie der Psoriasis**
- Design: Prospektive Kohorten-Pilotstudie an n=100 Patienten mit Psoriasis aller Schweregrade; 2 Untersuchungszeitpunkte
- Ziel: Ermittlung der Relevanz des PASI für die patienten-definierte Nutzenbewertung der Psoriasis-Therapie
- Finanzierung: Eigenmittel
- Laufzeit: 2/2007-3/2008
- Stand: zur Publikation eingereicht
- Projekt Pharmakoökonomische Studie zu den Krankheitskosten des Ulcus cruris venosum in Deutschland**
- Design: Bundesweite prospektive pharmakoökonomische Fragebogenerhebung, Querschnittstudie
- Ziel: Erhebung fundierter Basisdaten zu den Krankheitskosten des Ulcus cruris venosum in Deutschland
- Finanzierung: Medizintechnisches Unternehmen (Mölnlycke)
- Kooperation: Prof. Dr. Debus, Hamburg
- Laufzeit: 3/2007-3/2008
- Stand: zur Publikation eingereicht
- Projekt Wirksamkeit und therapeutischer Nutzen der systemischen Therapie des chronischen Handekzems mit Alitretinoin**
- Design: Offene, nicht kontrollierte Kohortenstudie im Anschluss an RCT
- Ziel: Erfassung der Wirksamkeit und des therapeutischen Nutzen der systemischen Therapie des chronischen Handekzems mit Alitretinoin
- Finanzierung: Pharmazeutisches Unternehmen (Basilea)
- Laufzeit: 6/2006-5/2008, 2. Teil bis 12/2008
- Stand: in Auswertung
- Projekt Entwicklung und klinischer Einsatz einer Methodik zur Erfassung patientenseitiger Bedürfnisse und Nutzen in der Therapie der Rhinitis allergica - PBI AR-1**
- Design: Versorgungswissenschaftliche Studie mit vierstufigem Vorgehen: 1) Itemgenerierung, 2) Fragebogenentwicklung, 3) Anwendung und Validerung des Fragebogens; 4) klinische Anwendungsstudie
- Ziel: 1. Entwicklung einer Methodik zur Erfassung der patientenrelevanten Bedürfnisse und Nutzen in der Therapie der Rhinitis allergica; 2. Prüfung der Handhabung und Validität unter klinischen Studienbedingungen
- Finanzierung: Pharmazeutisches Unternehmen (Essex)
- Kooperation: Prof. Dr. Worm, Berlin; Prof. Dr. Reich, Dr. Krause, Dr. Reusch, Hamburg
- Laufzeit: 7/2007-2/2008
- Stand: 1. Publikation in Druck (Br J Dermatol)
- Projekt Versorgung der Patienten mit Psoriasis vulgaris in Deutschland: Evaluation der Versorgungsstruktur und der leitliniengerechten Versorgung auf der Basis von Daten der GKV - PSO-Care 1**
- Design: Retrospektive Auswertung von Sekundärdaten einer Datenbank-gestützten Population von GKV-Patienten
- Ziel: Klärung von Prävalenz, Versorgungsstruktur, Arzneimittelverordnungen und Ressourcenverbräuchen in der Therapie der Psoriasis anhand von Sekundärdaten der GKV
- Finanzierung: Pharmazeutisches Unternehmen (Serono)
- Kooperation: Prof. Dr. Glaeske, Bremen
- Laufzeit: 2/2007-4/2008
- Stand: in Auswertung und Publikation
- Projekt Bevölkerungsbezogene epidemiologische Studie zur Prävalenz von krankhaftem Juckreiz**
- Design: Konsekutive Untersuchung von 10.000 Werkträgern im Zuge betrieblicher Hautkrebs-Screenings; dermatologische Anamnese und Ganzkörperbefund
- Ziel: Erhebung der Prävalenz, Relevanz und Komorbidität von störendem Juckreiz in der erwachsenene Normalbevölkerung
- Finanzierung: Pharmazeutisches Unternehmen, Eigenmittel
- Kooperation: heigel.com, Hanstedt
- Laufzeit: 1/2008-12/2008
- Stand: in Auswertung

- Projekt** **Entwicklung und Validierung eines spezifischen Fragebogens zur Erfassung patienten-definierter Nutzen in der Therapie von Juckreiz**
- Design: Kohortenstudie im Querschnitt an n=200 Patienten mit Pruritus verschiedener Genese
Ziel: Entwicklung und Validierung einer Variante des patient benefit index (PBI) spezifisch für die Therapie von Juckreiz
- Finanzierung: Pharmazeutisches Unternehmen (Stiefel)
Kooperation: Prof. Dr. Sonja Ständer, Univ.-Hautklinik Münster
Laufzeit: 11/2007 - 5/2008
Stand: Publikation in Druck (Br J Dermatol)
- Projekt** **Entwicklung, Validierung und klinische Anwendung eines Instrumentes zur Erfassung des patienten-definierten Nutzens in der Therapie vaskulärer Wunden**
- Design: Vorgehen in 3 Stufen: drei Stufen: 1) Itemgenerierung, 2) Fragebogenentwicklung, 3) Anwendung und Validerung des Fragebogens
Ziel: 1. Entwicklung und Validierung einer Methodik zur Erfassung des patienten-definierten Nutzens zur Anwendung bei vaskulären Wunden
2. Prüfung des Instruments auf seine Praktikabilität unter Alltags- und Studienbedingungen
- Finanzierung: Stipendium der Coloplast Stiftung in Höhe von €20.000,-
Laufzeit: 11/2007-11/2008
Stand: in Auswertung
- Projekt** **Erfassung der Wirksamkeit und des therapeutischen Nutzens einer antipruriginösen Lotion aus Patientensicht**
- Design: Zweiarmlige randomisierte klinische Studie (RCT)
Ziel: Erfassung der Wirksamkeit und des therapeutischen Nutzens einer antipruriginösen Lotion aus Patientensicht
- Finanzierung: Pharmazeutisches Unternehmen
Kooperation: Prof. Dr. Sonja Ständer, Univ.-Hautklinik Münster
Laufzeit: 11/2007-11/2009
Stand: in Durchführung
- Projekt** **Versorgungsnotwendigkeit der Psoriasis in Deutschland: Bedürfnisse, Erwartungen und Nutzenbewertung aus Patientensicht - PsoReal 1**
- Design: Offene, prospektive multizentrische Beobachtungsstudie im Querschnitt an n=2.000 Patienten der Selbsthilfe mit Psoriasis vulgaris aller Schweregrade und Formen
Ziel: Darstellung der Versorgungslage, Versorgungsqualität, therapeutischen Nutzen und subjektiver Belastungsfaktoren bei Patienten mit Psoriasis
- Finanzierung: Pharmazeutisches Unternehmen (Essex)
Kooperation: Deutscher Psoriasis Bund
Laufzeit: 11/2007-5/2008
Stand: in Auswertung
- Projekt** **Nutzenbewertung der Vakuumversiegelungstherapie (VVS) bei chronischen Wunden in Frankreich**
- Design: Prospektive, randomisierte, zweiarmlige Vergleichsstudie
Ziel: Erfassung der Wirksamkeit und des klinischen Nutzens der VVS bei chronischen Wunden im Homecare-Bereich
- Finanzierung: Medizin-technisches Unternehmen
Kooperation: Durchführung der Studie durch wundversorgende Ärzte und Kliniken in Frankreich, Outcomes-Tools durch CVderm
- Laufzeit: 4/2007-12/2008
Stand: in Durchführung
- Projekt** **Nutzenbewertung der Vakuumversiegelungstherapie (VVS) bei chronischen Wunden in Spanien**
- Design: Prospektive, randomisierte, zweiarmlige Vergleichsstudie
Ziel: Erfassung der Wirksamkeit und des klinischen Nutzens der VVS bei chronischen Wunden
- Finanzierung: Medizin-technisches Unternehmen
Kooperation: Durchführung der Studie durch wundversorgende Ärzte und Kliniken in Spanien, Outcomes-Tools durch CVderm
- Laufzeit: 7/2007-12/2008
Stand: in Durchführung

Projekt	Pharmakoökonomische Studie zu den Krankheitskosten des chronischen Handekzems in Deutschland
Design:	Bundesweite prospektive Fragebogenerhebung, Querschnittstudie
Ziel:	Erhebung fundierter Basisdaten zu den Krankheitskosten des chronischen Handekzems in Deutschland
Finanzierung:	Pharmazeutisches Unternehmen (Basilea)
Kooperation:	Prof. Dr. Diepgen, Heidelberg
Laufzeit:	7/2007-12/2008
Stand:	in Auswertung
Projekt	Effekte des Wohnumfeldes auf die Inzidenz von Haut- und Allergierkrankheiten
Design:	Versorgungswissenschaftliche zweistufige Studie mit 1) systematischer Literaturanalyse und 2) Evaluationsstudie an Personen mit Hauterkrankungen und gesunden Kontrollpersonen
Ziel:	Evaluation der Auswirkungen von Merkmalen des Wohnens auf die Inzidenz von Hautkrankheiten und Allergien - Pilotstudie
Finanzierung:	Eigenmittel
Kooperation:	Prof. Dr. Fölster-Holst, Kiel; Institut für Gesundes Wohnen (IGW), Hamburg, ECARF (Prof. Dr. Zuberbier), Berlin
Laufzeit:	7/2007-12/2008
Stand:	in Auswertung
Projekt	Corticosteroid-Phobie bei Patienten mit atopischen Erkrankungen
Design:	Projektreihe mit Einzelstudien als prospektive Kohortenstudien
Ziel:	Erfassung der Art und des Ausmasses von Aversionen gegen Steroidtherapie bei Patienten mit atopischen Erkrankungen
Finanzierung:	Pharmazeutisches Unternehmen (Essex)
Kooperation:	Prof. Dr. Maurer, Prof. Dr. Zuberbier, Berlin; Prof. Dr. Volkenandt, München; Prof. Dr. Höger, Hamburg; Prof. Dr. Kasche, Berlin; Prof. Dr. Reuss-Borst, Bad Kissingen
Laufzeit:	10/2007-10/2008
Stand:	Publikation erschienen (Allergy); weitere Daten in Publikation
Projekt	Entwicklung, Validierung und klinische Anwendung eines Instrumentes zur Erfassung des patienten-definierten Nutzens in der Therapie chronischer Wunden
Design:	Vorgehen in 3 Stufen: drei Stufen: 1) Itemgenerierung, 2) Fragebogenentwicklung, 3) Anwendung und Validerung des Fragebogens
Ziel:	1. Entwicklung und Validierung einer Methodik zur Erfassung des patienten-definierten Nutzens zur Anwendung bei vaskulären Wunden 2. Prüfung des Instruments auf seine Praktikabilität unter Alltags- und Studienbedingungen
Finanzierung:	Eigenmittel
Laufzeit:	2/2006 - 2/2008
Stand:	Publikation eingereicht
Projekt	Versorgungsstudie zur Akne vulgaris in Deutschland im Netzwerk hautkompetente Apotheken
Design:	Prospektive Fragebogenerhebung in Apotheken an Personen mit klinisch eindeutiger Akne vulgaris über 16 Jahre
Ziel:	Erhebung von Basisdaten zur Versorgung der Akne vulgaris in einem Netzwerk von Apotheken
Finanzierung:	Eigenmittel
Kooperation:	Gesellschaft für Dermopharmazie
Laufzeit:	2/2007-1/2008
Stand:	Publikation in Druck (JDDG)
Projekt	Wirksamkeit und Verträglichkeit der Bepanthen® Wund- und Heilsalbe in der Apotheke
Design:	Prospektive, nicht-intervenierende Anwendungsbeobachtung (Patientenbefragung) in Apotheken
Ziel:	Ermittlung des patientendefinierten Nutzens von dexpanthenolhaltiger Salbe bei irritierter Haut in der Selbstmedikation
Finanzierung:	Pharmazeutisches Unternehmen (Bayer Healthcare)
Laufzeit:	3/2007-1/2008
Stand:	Publikation in Druck (Hautarzt)

- Projekt** **Versorgungsstand des atopischen Ekzems bei Schulkindern in Schleswig-Holstein: Pilotstudie zum Bedarf an Präventions- und Rehabilitationsmaßnahmen nach Evidenz-basierten Kriterien**
- Design: Kohortenstudie im Querschnitt an n=2000 Schulkindern in 12 Kieler Schulen
Ziel: Ermittlung des Versorgungsgrades und der Versorgungsqualität bei Schulkindern mit atopischem Ekzem; Abschätzung des Bedarfes nach präventiven und rehabilitativen Maßnahmen gemäß den Evidenz-gesicherten Leitlinien der medizinisch-wissenschaftlichen Fachgesellschaften
- Finanzierung: REHA-Verbund Schleswig-Holstein
Kooperation: Prof. Dr. Fölster-Holst, Kiel
Laufzeit: 6/2006-11/2007
Stand: in Publikation
- Projekt** **Pharmako-ökonomische Studie zur Wirtschaftlichkeit der Behandlung der leichten bis mittelschweren Akne mit Duac Gel**
- Design: Pharmako-ökonomische Analyse mittels Entscheidungsbaum-Modell
Ziel: Erhebung der Wirtschaftlichkeit von Duac Gel bei Akne vulgaris
Finanzierung: Pharmazeutisches Unternehmen (Stiefel)
Laufzeit: 7/2006 - 2/2008
Stand: in Publikation
- Projekt** **Versorgungssituation und Versorgungsqualität der Psoriasis bei Kindern**
- Design: Projektreihe mit epidemiologischen und versorgungswissenschaftlichen Einzelprojekten
Ziel: Erfassung der Versorgungssituation und Krankheitskosten der Psoriasis im Kindesalter, Darstellung von Versorgungsdefiziten, Erhebung der Versorgungsqualität
- Finanzierung: Eigenmittel, pharmazeutisches Unternehmen
Kooperation: Prof. Dr. Reich, Hamburg
Laufzeit: 3/2008-12/2009
Stand: in Publikation
- Projekt** **Versorgungskompetenz der Dermatologen zur Erkennung und Behandlung des Hautkrebses in Deutschland**
- Design: Datenbank-gestützte Studie mit systematischem Review und Metaanalyse
Ziel: Evaluation der Versorgungskompetenz und des Versorgungsanteils deutscher Dermatologen an der Versorgung des Hautkrebses
- Finanzierung: Eigenmittel
Kooperation: Prof. Dr. Katalinic, Lübeck; Dr. Reusch, Hamburg
Laufzeit: 8/2007-12/2009
Stand: in Vorbereitung
- Projekt** **Epidemiologie und Versorgung der Psoriasis-Arthritis in Deutschland**
- Design: Multizentrische, bundesweite Kohortenstudie
Ziel: Ermittlung der Häufigkeit, Versorgungsqualität und patientenseitigen Belastungen bei Psoriasis-Arthritis
- Finanzierung: Pharmazeutisches Unternehmen (Essex)
Kooperation: Prof. Dr. Reich, Hamburg; Prof. Dr. Krüger, München
Laufzeit: 5/2006-12/2008
Stand: Laufende Auswertungen; eine Publikation erschienen (Br J Dermatol)
- Projekt** **Der Einfluss des Klimawandels auf die Häufigkeit und den Versorgungsbedarf von Hautkrebserkrankungen (CLIMAderm)**
- Design: Interdisziplinäres Schwerpunkt-Forschungsprogramm
Ziel: Abschätzung der Veränderung von Prävalenz und Inzidenz des Hautkrebses unter dem Klimawandel; Modellierung der Entwicklung des Präventions- und Versorgungsbedarfes beim Hautkrebs
- Finanzierung: Eigenmittel; Antragsverfahren auf öffentliche Fördermittel
Kooperation: Prof. Dr. M. Kappas, Göttingen sowie 17 weitere nationale Forschungsgruppen. Das Projekt CLIMAderm wurde von der Bürgerschaft der Freien und Hansestadt Hamburg in das Programm „Klimaschutz Hamburg 2007-2012“ aufgenommen (Drucksache 18/6803)
- Laufzeit: 3/2007-12/2010
Stand: laufendes Antragsverfahren; Publikationen mit systematischen Reviewdaten sowie Buch in Druck

- Projekt** **Klinische Relevanz und subjektive Bedeutung von Outcomes-Maßen der Psoriasis aus Patientenperspektive (PsoMetrics-1)**
 Design: Prospektive, longitudinale Beobachtungsstudie mit zwei Untersuchungszeitpunkten T1 und T2 an Patienten mit Psoriasis vulgaris vom Plaque-Typ aller Schweregrade
 Ziel: Klärung der Patientenrelevanz des PASI als Outcomes- und Nutzengröße, v.a. des PASI
 Finanzierung: Pharmazeutisches Unternehmen
 Laufzeit: 12/2007-12/2008
 Stand: Pilotstudie abgeschlossen; Publikation eingereicht
- Projekt** **Versorgungsqualität und leitliniengerechte Versorgung chronischer Wunden**
 Design: Prospektive, multizentrische Kohortenstudie an n=500 Patienten mit Ulcus cruris im Großraum Hamburg
 Ziel: Erhebung der Versorgungsqualität des Ulcus cruris; Klärung der Frage nach Übereinstimmung der aktuellen Versorgung mit den Leitlinien der AWMF
 Finanzierung: Basisfinanzierung CVderm
 Kooperation: Wundzentrum Hamburg, AWMF (PD Dr. Kopp), Careline und andere Pflegedienste im Raum Hamburg
 Laufzeit: 12/2005 - 3/2007
 Stand: Laufende Datenauswertung; erste Publikation eingereicht
- Projekt** **Internet-gestützte Verfahren zur Erfassung der Nutzenbewertung aus Patientensicht - Validität und Robustheit im Vergleich zur konventionellen Erhebung**
 Design: Serie von Kohortenstudien im Querschnitt an 3.000 Patienten mit häufigen Hauterkrankungen (Akne, Rosazea, Psoriasis, Neurodermitis); Internet-gestützter Fragebogen
 Ziel: Prüfung der Validität und Robustheit von Angaben zur Nutzenbewertung aus Patientensicht über das Internet
 Finanzierung: Pharmazeutisches Unternehmen (Hermal) und Eigenmittel
 Kooperation: Deutsche Rosazea Selbsthilfe
 Laufzeit: 10/2005 - 2/2008
 Stand: Projekt abgeschlossen, Daten in Auswertung, eine Publikation eingereicht
- Projekt** **PsoHealth - Nationale Studie zur Versorgung der Psoriasis in Deutschland**
 Design: Kohortenstudie im Querschnitt an 2020 Patienten mit Psoriasis vulgaris
 Ziel: Erfassung der Versorgungsqualität und Leitlinien-gerechten Versorgung bei Patienten mit Psoriasis vulgaris aller Stadien
 Finanzierung: Pharmazeutisches Unternehmen (Wyeth)
 Kooperation: Prof. Dr. Reich, SCIderm Hamburg
 Laufzeit: 03/2007 - 12/2007
 Stand: Projekt abgeschlossen, Publikationen eingereicht; eine Publikation erschienen (JDDG)
- Projekt** **Begleitung und Evaluation der regionalen Psoriasisnetze in Deutschland**
 Design: Versorgungsprojekt
 Ziel: Begleitung und Evaluation der regionalen Psoriasisnetze in Deutschland
 Finanzierung: Eigenmittel, DDG, BVDD, pharmazeutische Unternehmen
 Kooperation: DDG, BVDD, regionale Psoriasisnetze
 Laufzeit: 6/2007-12/2010
 Stand: Projektdurchführung; eine Publikation als Review erschienen (Dermatology)
- Projekt** **Versorgungsstudie zur Psoriasis vulgaris in Deutschland im Netzwerk hautkompetente Apotheken**
 Design: Prospektive Fragebogenerhebung in Apotheken an Personen mit klinisch eindeutiger Akne vulgaris über 16 Jahre
 Ziel: Erhebung von wenig selektierten Basisdaten zur Versorgung der Psoriasis vulgaris in einem Netzwerk von Apotheken
 Finanzierung: Eigenmittel
 Kooperation: Gesellschaft für Dermopharmazie
 Laufzeit: 4/2008-12/2008
 Stand: In Durchführung
- Projekt** **Methodenstudie zur Validität und Nutzen der Erhebung von Willingness-to-pay als Outcomesvariable in der Dermatologie**
 Design: Projektserie von Validierungs- und Kohortenstudien
 Ziel: Charakterisierung und Validierung der Willingness-to-pay als Merkmal des Nutzens in der Dermatologie

Finanzierung: Eigenmittel
Laufzeit: 2/2004-3/2008
Stand: Publikationsphase

Projekt Wirtschaftlichkeit der Psoriasis-Therapie mit topischen Vit.D-Analoga – Modellierung anhand eines Markov-Modelles

Design: Pharmako-ökonomische Modellierung
Ziel: Ermittlung der Wirtschaftlichkeit der topischen Psoriasis-Therapie mit Vit.-D-Analoga versus Glukokortikosteroiden und anderen kombinierten Monotherapien

Finanzierung: Drittmittel
Laufzeit: 2/2007-12/2008
Stand: Zwei Publikationen erschienen (Dermatology und JDDG)

Projekt Wirtschaftlichkeit der Psoriasis-Therapie mit topischen Vit.D-Analoga – Modellierung anhand eines Markov-Modelles

Design: Pharmako-ökonomische Modellierung
Ziel: Ermittlung der Wirtschaftlichkeit der topischen Psoriasis-Therapie mit Vit.-D-Analoga versus Glukokortikosteroiden und anderen kombinierten Monotherapien

Finanzierung: Drittmittel
Laufzeit: 2/2007-12/2008
Stand: Zwei Publikationen erschienen (Dermatology und JDDG)

Projekt Metaanalyse: Evidenz der Ulcusterapie

Design: Desk research zur Evidenz der Therapie des Ulcus cruris
Ziel: Expertise zu EBM von Wunden

Finanzierung: Drittmittel
Laufzeit: 6/2008-12/2008
Stand: Daten in Auswertung

Projekt Versorgungssituation und –qualität der Neurofibromatose

Design: Bundesweite versorgungswissenschaftliche Studie
Ziel: Evaluation der Versorgungsqualität bei Neurofibromatose
Finanzierung: Drittmittel; Kooperation mit Prof. Dr. Mautner / BMBF-Förderprojekt
Laufzeit: 6/2008-12/2010
Stand: Datenerhebung

Projekt Atopic-Real

Design: Versorgungswissenschaftliche Querschnittstudie
Ziel: Erhebung der Versorgungsqualität der Neurodermitis in D bei Patienten der Selbsthilfe

Finanzierung: Drittmittel
Laufzeit: 6/2008-6/2009
Stand: Daten in Auswertung

Projekt PsoMap

Design: Datenanalyse bestehender Datenbanken
Ziel: Prüfung der Qualität und Durchführbarkeit des Mappings von DLQI-Daten auf den EQ5-D bei Psoriasis

Finanzierung: Drittmittel
Laufzeit: 6/2008-12/2008
Stand: In Publikation

Projekt Aut idem, Dermatika

Design: Wissenschaftliche Expertise auf der Basis einer Datenerrecherche
Ziel: Prüfung der Substituierbarkeit topischer Dermatika

Finanzierung: Drittmittel
Laufzeit: 6/2008-12/2008
Stand: Abschlussbericht erstellt

Projekt Imlan bei Pruritus

Design: Randomisierte klinische Studie
Ziel: Antipruriginöse Wirkung eines Betulinextraktes (Imlan) bei Pruritus

Finanzierung: Drittmittel
Laufzeit: 6/2008-12/2009

Stand: Datenerhebung

Projekt CVderm S-1

Design: Randomisierte klinische Studie

Ziel: Biometrische Planung und Auswertung einer Studie zur Prüfung des kühlenden und antipruriginösen Effektes einer topischen Zubereitung bei trockener, juckender Haut

Finanzierung: Drittmittel

Laufzeit: 6/2008-12/2009

Stand: Datenerhebung

Projekt PsoNet - EU

Design: Datenbank-gestützte Metaanalyse

Ziel: Datenanalyse der europäischen Psoriasis-Register

Finanzierung: Drittmittel

Laufzeit: 11/2008-12/2011

Stand: Datenerhebung

Projekt Needs and Gender

Design: Studienreihe auf der Basis von Primärdatenerhebungen und Analyse der Data-on-file

Ziel: Evaluation geschlechtsspezifischer Unterschiede in den Therapiezielen-

Finanzierung: Drittmittel

Laufzeit: 6/2008-12/2011

Stand: Datenerhebung

Projekt Adherence und Compliance bei Hautkrankheiten

Design: Studienreihe auf der Basis von Primärdatenerhebungen und Analyse der Data-on-file

Ziel: Ermittlung der Häufigkeit, Prädiktoren und Erklärungen für Adhärenz und Compliance bei Hautkrankheiten

Finanzierung: Drittmittel

Laufzeit: 6/2008-12/2011

Stand: Datenerhebung

Projekt Versorgungsstudie Lymphödem

Design: Versorgungswissenschaftliche Querschnittstudie

Ziel: Evaluation der Versorgungssituation und -qualität sowie der leitliniengerechten Versorgung des Lymphödems in Hamburg

Finanzierung: Drittmittel

Laufzeit: 6/2008-4/2011

Stand: Vorbereitung

Projekt Erfassung der Lebensqualität beim Lymphödem: Weiterentwicklung des FLQA-I

Design: Outcomes- und Validierungsstudie auf der Basis einer Langsschnitterfassung der krankheitsspezifischen Lebensqualität

Ziel: Re-Validierung FLQA-I in Kurzfassung

Finanzierung: Drittmittel

Laufzeit: 9/2008-7/2009

Stand: Datenanalyse

Projekt AtopicHealth

Design: Bundesweite versorgungswissenschaftliche Querschnittstudie

Ziel: Evaluation der Versorgungssituation und -qualität sowie der leitliniengerechten Versorgung der Neurodermitis in Deutschland

Finanzierung: Drittmittel

Laufzeit: 12/2008-3/2010

Stand: Vorbereitung

Kooperationen

Über die in den Projekten genannten Kooperationen mit insgesamt 42 Kooperationspartnern hinaus bestehen folgende projektübergreifende Kooperationen:

Prof. Dr. Amon

Psorisol Klinik für Dermatologie, Hersbruck

→ Studien zu Lebensqualität und Willingness-to-pay, Klinikökonomie

Prof. Dr. Bullinger und Mitarbeiter

Institut für Medizinische Psychologie, Universität Hamburg

→ Studien zur Lebensqualität, Compliance

Prof. Dr. Glaeske

Institut für Sozialforschung, Universität Bremen

→ Versorgungswissenschaftliche Studien, Nationaler Atlas für Versorgung und Gesundheit

Prof. Dr. Kappas

Institut für Geographie, Universität Göttingen

→ Prognoseforschung zum Versorgungsbedarf, Klimamodelle

Prof. Dr. Dr. Koch und Dr. Morfeld

Institut für Medizinische Psychologie, Universität Hamburg

→ Studien zur Versorgungsqualität

Frau PD Dr. Kopp

Ständige Kommission Leitlinien der Arbeitsgemeinschaft Wissenschaftlich Medizinischer Fachgesellschaften - AWMF (stv. Vorsitzende)

→ Implementierungsstudien zu Leitlinien, Indikatoren zur Versorgungsqualität

Prof. Dr. Lentz

Leibniz-Institut für Länderkunde

→ Nationaler Atlas für Versorgung und Gesundheit

Prof. Dr. Raffelhüschen

Institut für Finanzwissenschaften, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

→ Prognoseforschung zum Versorgungsbedarf, Finanzierung und Demographie

Prof. Dr. Reich

SCIderm GmbH Hamburg

→ Klinische Forschung, Versorgungsforschung bei Psoriasis und Allergien, PsoBest

Prof. Dr. Dr. Rychlik

Institut für empirische Gesundheitsökonomie Burscheid

→ Nutzenbewertungen, Kosten-Nutzen-Studien

Prof. Dr. Schöffski

Institut für Gesundheitsökonomie, Universität Nürnberg

→ Krankheitskosten-Studien

Prof. Dr. Tscheulin und Mitarbeiter

Lehrstuhl für Management im Gesundheitswesen, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

→ Studien zu Image und Leistungsfähigkeit, pharmako-ökonomische Analysen

Wundzentrum Hamburg

u.a. Dr. Tigges, Dr. Schäfer, Prof. Dr. Debus, Dr. Münter, Hr. Sellmer

→ Studien zur Versorgung chronischer Wunden, klinische Studien

Beteiligte der Vorbereitungsgruppe für den „Nationalen Atlas Gesundheit und Versorgung“



- Kompetenzzentrum Versorgungsforschung in der Dermatologie (CVderm),
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
 - Prof. Dr. M. Augustin, J. Augustin
- Institut für Hygiene und öffentliche Gesundheit, Universität Bonn
 - Prof. Dr. T. Kistemann
- Institut für Länderkunde (IfL), Leipzig
 - Prof. Dr. S. Lentz, Dr. S. Tzschaschel, Dr. K. Großer
- Technische Fachhochschule, Berlin
 - Prof. Dr. J. Schweikart
- Zentrum für Psychosoziale Medizin, Institut und Poliklinik für Medizinische Psychologie,
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
 - Prof. Dr. Dr. U. Koch-Gromus
- Zentrum für Sozialpolitik, Gesundheitsökonomie, Gesundheitspolitik und
Versorgungsforschung, Universität Bremen
 - Prof. Dr. G. Glaeske
- Zentrum für Versorgungsforschung, Universität Köln
 - Prof. Dr. H. Pfaff

Kooperationspartner des CLIMAderm



Antragsprojekt auf Einrichtung eines
DFG-Schwerpunktprogramms

Das Projekt CLIMAderm wurde von der Bürgerschaft der Freien und Hansestadt Hamburg in das Programm „Klimaschutz Hamburg 2007-2012“ aufgenommen (Drucksache 18/6803).

- **Bundesamt für Strahlenschutz, München**
Dr. M. Steinmetz
- **Dermatologisches Zentrum Buxtehude**
Prof. Dr. Breitbart , Dr. R. Greinert, Dr. B. Volkmer
- **Deutscher Wetterdienst, Freiburg**
Dr. K. Bucher, Dr. G. Laschewski, Dr. H. Staiger
- **Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR), Oberpfaffenhofen**
Dr. B. Mayer, Dr. M. Dameris
- **Geographisches Institut, Universität Göttingen**
Prof. Dr. M. Kappas, J. Augustin
- **Institut für Krebsepidemiologie, Universität Lübeck**
PD. Dr. A. Katalinic, Dr. Ron Pritzkeleit^
- **Institut für medizinische Klimatologie, Universität Kiel**
Prof. Dr. Stick, Dr. H. Sandmann
- **Institut für Medizin-Soziologie, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf**
Prof. Dr. A. Trojan, Prof. Dr. O. v.d. Knesebeck
- **Institut für Meteorologie, Universität München** Dr. P. Köpke
- **Institut für Meteorologie und Klimatologie, Universität Hannover**
Prof. Dr. G. Seckmeyer
- **Forschungszentrum Generationenverträge, Universität Freiburg**
Prof. Dr. B. Raffelhüschen, C. Hagist, T. Hackmann
- **Klinik und Poliklinik für Dermatologie, TU Dresden**
P. Knuschke
- **Leibniz-Institut für Meereswissenschaften an der Universität Kiel, IFM-GEOMAR**
Prof. Dr. K. Krüger, Prof. Dr. A. Macke
- **Max-Planck-Institut für Meteorologie, Hamburg**
Prof. Dr. M. Claussen, Dr. D. Jacob, Dr. S. Bakan, C. Teichmann
- **Umweltbundesamt, Langen**
M. Wallasch
- **Center for Environmental Systems Research, Kassel**
Prof. Dr. A. Ernst

Kooperierende Unternehmen 2008

3M, Neuss
Abbott, Wiesbaden
ALK-Scherax, Wedel
Almirall-Hermal, Reinbek
Astellas, München
Basilea, Basel
Bayer Healthcare, Köln
Beiersdorf, Hamburg
Biogen-Idec, Ismaning
Birken, Niefern-Öschelbronn
Bode, Hamburg
Centocor, Horsham/USA
Coloplast, Hamburg
Convatec, Skillman, NJ/USA
DAK, Hamburg
DEK, Hamburg
Diabet concept, Wolfen
Essex pharma, München
Fumapharm, Chur
Gerromed, Hamburg
GlaxoSmithKline, Hamburg
Heigel.com, Hanstedt
Intendis, Berlin
Isotechnika, Edmonton/Kanada
Janssen-Cilag, Neuss
Johnson&Johnson, Norderstedt
KCI, Wiesbaden
Leo, Neu-Isenburg
Medac, Wedel
Medi, Bayreuth
Merck-Serono, Darmstadt
Merz, Frankfurt
Mölnlycke, Erkrath
Mundipharma, Limburg
Pharmafacts, Berlin
Pohl Boskamp, Hohenlockstedt
Sanofi-Aventis, Berlin
SCIderm, Hamburg
Silamed, Würzburg
Spirig/Karrer, Königsbrunn
Schülke&Mayr, Norderstedt
Söring, Quickborn
Stiefel, Offenbach
Wyeth, Münster

4. Drittmittelinwerbungen

4.1 Einnahmen im Bereich Klinische Forschung	€ 234.394,00
4.2 Einnahmen Gesundheitsökonomie und Versorgungsforschung	<u>€ 844.698,45</u>
4.3 Gesamteinnahmen 2008:	<u>€1.079.092,45</u>
4.4 Gesamtausgaben 2008:	<u>€ 830.328,18</u>
4.5 Überschuss 2008:	<u>€ 248.764,27</u>
 4.6 Mehr-Jahres-Bilanz der Drittmittelinwerbungen:	
Einnahmen 2007	€1.071.232,45
Einnahmen 2008	€1.079.092,45
Gezeichnete Drittmittel für 2009 ff (Stand: 31.12.2008)	€3.245.398,00
Gesamtvolumen Drittmittelprojekte seit 01.01.2007	<u>€5.395.722,90</u>

5. Publikationen 2008/2009

5.1 Originalarbeiten

- 1) Schäfer I, Rustenbach SJ, Zimmer L, Augustin M: Prevalence of Skin Diseases in a Cohort of 48,665 Employees in Germany. *Dermatology* 217(2):169-172, 2008
- 2) Augustin M, Reich C, Schaefer I, Zschocke I, Rustenbach SJ: Entwicklung und Validierung eines neuen Instrumentes zur Erfassung patientendefinierten Nutzens in der Therapie der Akne. *J Dtsch Dermatol Ges* 6(2): 113–120, 2008
- 3) Augustin M, Krüger K, Radtke MA, Schwiippl I, Reich K: Disease Severity, Quality of Life and Health Care in Plaque-Type Psoriasis: A Multicenter Prospective Cross-Sectional Study in Germany. *Dermatology* 216:366-372, 2008
- 4) Augustin J, Schommer A, Zimmer L, Augustin M, Kappas M: Beeinflusst der Klimawandel das Auftreten von Haut- und Allergiekrankheiten in Deutschland? *J Dtsch Dermatol Ges* 2008 (in press)
- 5) Augustin M, Gajur AI, Reich C, Rustenbach SJ, Schaefer I. Benefit Evaluation in Vitiligo treatment: Development and Validation of a Patient-Defined Outcomes Questionnaire. *Dermatology* 217: 101-106, 2008
- 6) Reuter J, Huyke C, Casetti F, Theek C, Frank U, Augustin M, Schempp C: Anti-inflammatory potential of a lipolotion containing coriander oil in the ultraviolet erythema test. *J Dtsch Dermatol Ges* 2008 (in press)
- 7) Schwarz J, Schwegler J, Augustin M, Ihnen M, Mahner S, Wölber L: Untersuchungen zur Effektivität von Clobetasol 0,05% in der Therapie des Lichen sclerosus der Vulva. *Geburtsh Frauenheilk* 68: 615-19, 2008
- 8) Zuberbier T, Maurer M, Augustin M: Use of topical steroids is largely restricted by irrational emotional concerns in both patients and physicians. *Allergy* Nov;63(11):1560-1, 2008
- 9) Augustin M, Reich K, Reich C, Purwins S, Rustenbach SJ, Schäfer I, Radtke M: Quality of psoriasis care in Germany – results of the national study PsoHealth 2007. *J Dtsch Dermatol Ges* 8(6): 640-645, 2008
- 10) Reich K, Krüger K, Mössner R, Augustin M. Epidemiology and clinical pattern of psoriatic arthritis in Germany: a prospective interdisciplinary epidemiological study of 1511 patients with plaque-type psoriasis. *Br J Dermatol* 160(5):1040-7, 2009
- 11) Radtke M, Schäfer I, Gajur A, Langenbruch A, Augustin M: Willingness-to-pay and quality of life in patients with vitiligo. *Br J Dermatol* (in press)
- 12) Radtke MA, Reich K, Blome C, Rustenbach S, Augustin M: Prevalence and clinical features of psoriatic arthritis and joint complaints in 2009 patients with psoriasis: results of a German national survey. *J Eur Acad Dermatol Venereol* 23(6): 683-91, 2009
- 13) Radtke M, Reich K, Reich C, Kopp I, Rustenbach SJ, Schäfer I, Augustin M: Evaluation of quality of care and guideline-compliant treatment in psoriasis: development of a new system of quality indicators. *Dermatology* (in press)
- 14) Radtke M, Augustin J, Blome C, Reich K, Schäfer I, Augustin M: Welchen Einfluss haben regionale Faktoren auf die Versorgung der Psoriasis in Deutschland? *J Dtsch Dermatol Ges* (accepted)
- 15) Augustin M, Reich K, Reich C, Purwins S, Rustenbach S, Schäfer I, Radtke M: Versorgung der Psoriasis vulgaris in Deutschland – Ergebnisse der Nationale Versorgungsstudie PsoHealth. *J Dtsch Dermatol Ges* 6(8): 640-645, 2008
- 16) Lee-Seifert C, Radtke M, Rustenbach SJ, Schäfer I, Augustin M: Patientennutzen und Anwendungsmerkmale der Behandlung irritierter Haut mit dexpanthenolhaltiger Salbe - Versorgungsstudie zur Selbstmedikation in einem Apothekennetzwerk. *Hautarzt* (in press)

- 17) Augustin M, Radtke MA, Zschocke I, Blome C, Behechtnejad J, Schäfer I, Reusch M, Mielke V, Rustenbach SJ: The patient benefit index: a novel approach in patient-defined outcomes measurement for skin diseases. *Arch Dermatol Res* 2009 (in press)
- 18) Franzke N, Zimmer L, Schäfer I, Radermacher C, Kresken J, Radtke M, Augustin M. Versorgung der Akne vulgaris in Deutschland – Patientenbefragung in einem bundesweiten Apothekennetzwerk. *J Dtsch Dermatol Ges* 2009 (in press)
- 19) Augustin M, Radtke M, van Engen A, Ruedig C, Lapp C, Moehling U: Pharmacoeconomic model of topical treatment options of mild to moderate psoriasis vulgaris in Germany. *J Dtsch Dermatol Ges* 2009 (in press)
- 20) Augustin M, Schäfer I, Rabini S, Lee-Seifert C, Radtke M, Rustenbach SJ: Assessing the value of supportive skin care: development and validation of an instrument for evaluating patient-relevant benefit. *Dermatology* (in press)
- 21) Radtke M, Siemann-Harms U, Augustin M, Coors EA: Erosiver Knoten am Unterarm mit Lymphangitis. *Hautarzt* (in press)
- 22) Purwins S, Reich K, Blome C, Rustenbach S, Schäfer I, Radtke M, Augustin M: Versorgungsqualität der Psoriasis vulgaris in Deutschland – Ergebnisse der Nationalen Versorgungsstudie PsoHealth 2007. *Monitor Versorgungsforschung* 1(4): 33-35, 2008
- 23) Radtke M, Augustin M: Economical considerations in psoriasis management. *Clin Dermatol* 26(5), 424-431, 2008
- 24) Augustin J, Franzke N, Augustin M, Kappas M: Does climate change affect the incidence of skin and allergic diseases in Germany? *J Dtsch Dermatol Ges* 6: 632-638, 2008

5.2 Übersichtsarbeiten

- 1) Apelqvist J, Armstrong DG, Augustin M et al.: Vacuum assisted closure: recommendations for use. EWMA position paper. *EWMA journal* 2008 (in press)
- 2) Augustin M, Luger T, Reusch M: Versorgungsqualität der Psoriasis in Deutschland. *Gesellschaftspolitische Kommentare* 1: 10-18, 2008
- 3) Radtke M, Augustin M: Kosten und Wirtschaftlichkeit der Psoriasistherapie. *Gesellschaftspolitische Kommentare* 1, 26.29, 2008
- 4) Radtke M, Augustin M: Lebensqualität und subjektive Krankheitsaspekte des Patienten mit Psoriasis. *Gesellschaftspolitische Kommentare* 1, 21-25, 2008
- 5) Herberger K, Krause K, Augustin M: Moderne Therapie des Ulcus cruris. *Dt. Dermatologe* 55 (12): 826-33, 2007
- 6) Herberger K, Augustin M: Infizierte Wunden – Vorsorge und Versorgung. *Ärztliches journal reise & Medizin* 9: 46-48, 2007
- 7) Radtke M, Augustin M: Komorbidität bei Psoriasis – Aktuelle Konzepte zur besseren Behandlung. *Gesellschaftspolitische Kommentare* 1: 57-62, 2008
- 8) Herberger K, Krause K, Augustin M: Diagnostik und Therapie der diabetischen Fußsyndroms, CME Fortbildung. *Der Deutsche Dermatologe* 01;30-41, 2008
- 9) Herberger K, Augustin M: Übersicht Ulcus cruris. *Heilberufe Spezial*, 11-13, 2008
- 10) Apelqvist J, Armstrong DA, Augustin M et al.: Vacuum assisted closure: recommendation for use. A consensus document. *World Union of Wound Healing Societies*. London MEP Ltd, 2008
- 11) Augustin M, Radtke M, Schommer A: Efficacy and Benefit of Urea in the Therapy of Chronic Skin Diseases. *Am J Clin Dermatol* 2008 (accepted for publication)

- 12) Horch R, Nord D, Augustin M, Germann G, Leffler M, Dragu A. Ökonomische Aspekte in der chirurgischen Wundbehandlung. *Der Chirurg*, 79 (6), 518-525, 2008
- 13) Augustin M. PsoNet – mehr Versorgungsqualität durch regionale Psoriasisnetze. [PsoNet--more health care quality through regional psoriasis networks]. Editorial. *J Dtsch Dermatol Ges* 6(4):263-4, 2008
- 14) Herberger K, Augustin M. Wieviel Bakterien stören die Wundheilung? *Medizin und Praxis* 11/2008, 14-16
- 15) Herberger K, Augustin M. Leitliniengerechte Versorgung chronischer Wunden am Beispiel des Ulcus cruris CMI Institut für medizinische Information und Fortbildung eV. *Der niedergelassene Arzt*, 2008
- 16) Augustin M: Pro und Kontra. Patientenrelevante Endpunkte nach SGB V. *Gesellschaftspolitische Kommentare Sonderausgabe Nr.3*, 19-26, 2008
- 17) Herberger K: Differentialdiagnosen des nicht gefäßbedingten Ulcus cruris. *Aktuelle Derm* 34:331-335, 2008
- 18) Radtke M, Gust A, Augustin M: Pharmakoökonomie der Akne – Bewertungen von Nutzen und Wirtschaftlichkeit. *J Dtsch Dermatol Ges* (in press)
- 19) Augustin M, Radtke M: Health economic issues in psoriasis. *Expert Rev Dermatol* 3(4): S19-S23, 2008
- 20) Augustin M, Reich K, Reusch M, Luger T, Franzke N, Schäfer I, Rustenbach SJ, Radtke MA: Health Services Research in Psoriasis - The German Approach. *Dermatology* 218: 293-301, 2009
- 21) Herberger K, Augustin M: Vakuumtherapie in der Dermatologie. *Zeitschrift für Wundheilung (Supplement)* (in press)
- 22) Herberger K: Ulcus cruris – nur gefäßbedingt? *MedReport* 5, 2008
- 23) Werfel T, Aberer W, Augustin M, Bidermann T, Fölster-Holst R, Friedrichs F, Gieler U, Heratizadeh A, Kapp A, Przybilla B, Rietschel E, Schlaeger M, Schmid-Grendelmeier P, Sitters H, Staab D, Szczepanski R, Vieluf D, Voigtmann I, Worm M. Leitlinie Neurodermitis. *J Dtsch Dermatol Ges*. 2009 Jan;7 Suppl 1:S1-46.

5.3 Herausgeber- und Autorenschaft von Büchern

- 1) Augustin M, Radtke M: Quality of Life in Atopic Dermatitis Patients. In: Reitamo S, Luger T, Steinhoff M: *Textbook of atopic dermatitis*. Informa Healthcare, London, 2008
- 2) Augustin M, Radtke M, Reich K: *Gesundheitsökonomie der Psoriasis: Methoden, Studien, praktische Hinweise*. Unimed Verlag, Bremen 2008 (in press)
- 3) Augustin M: Klinische und versorgungswissenschaftliche Aspekte des Hautkrebses. In: Kappas M (Hrsg.): *CLIMAderm*. S. 174-192. Ibidem Verlag, Stuttgart, 2008
- 4) Schmiedel V, Augustin M (Hrsg.): *Leitfaden Naturheilkunde*. 5. Aufl., Elsevier Verlag, München 2008
- 5) Radtke M, Augustin M: Kapitel II, Leitsymptome. *Duale Reihe*. Thieme Verlag 2008 (in press)

5.4 Kongressbeiträge

Wissenschaftliche Vorträge 2008

Thema	Referent	Datum	Anlass	Ort
Allergien auf dem Vormarsch	Augustin M	01-07-2008	CAP	Helmste
Erste Präsentation der Daten zum Projekt ... Nationale Versorgungsstudie PsoHealth	Augustin M Reich C Purwins S	01-10-2008	Wyeth	Münster
Stiftungsprofessur für Gesundheitsökonomie und Lebensqualitätsforschung am UKE – Zwischenbilanz und Perspektiven	Augustin M	01-16-2008	Almirall-Hermal	Reinbek
Wirtschaftlichkeit oder Nutzen - Was zählt im Gesundheitswesen?	Augustin M	01-18-2008	Coloplast-Kongress	Dresden
Psoriasis: Quality of Life & Patienten Empowerment	Augustin M	01-18-2008	Essex, TNF-Symposium	München
Rabattverträge – Wer gewinnt, verliert?	Augustin M	01-23-2008	4. Eppendorfer Dialog zur Gesundheitspolitik	Hamburg
Zentrale Wirtschaftlichkeitsprüfung Was darf die Verwaltung kosten ?	Augustin M	01-25-2008	ADO	Hamburg
Fallpräsentationen aus der Wundambulanz	Herberger K	01-30-2008	5. Hamburger Wundsymposium	Hamburg
Ulcera im Großraum Hamburg: Gut versorgt?	Augustin M	02-13-2008	Tabea Klinik (Blankeneser Venensymposium)	Hamburg
Major challenges in the management of chronic skin defects	Augustin M	02-14-2008	Uni Lübeck, BMBF- Meeting	Lübeck
Warum Register neben RCT? Patienten-bezogener Nutzen Versorgungsqualität	Augustin M	02-15-2008	Wundsymposium	Bonn
Versorgung der Psoriasis 2008: Regionale Pso-Netze	Augustin M	02-16-2008	PsoNet	Bochum
Nutzenbewertung in der Medizin Prinzip und Nutzen des PBI – Patient Benefit Index	Augustin M	02-20-2008	BDF	Hamburg
Erste Präsentation der Daten zum Projekt Nationale Versorgungsstudie PsoHealth	Augustin M Reich C Purwins S	02-20-2008	Wyeth, PsoHealth	Berlin
Kostenentwicklung und Lebensqualität bei Psoriasis	Augustin M	02-23-2008	Der Psoriasis Komplex - Fortbildungsseminar Univ.-Hautklinik	Tübingen
Systemtherapie der Psoriasis – Möglichkeiten und Grenzen.	Radtke M	02-23-2008	Kompetenzseminar des Deutschen Psoriasis Bund e.V.	Sylt
Versorgung der Psoriasis in Deutschland: Was brauchen wir ?	Augustin M	02-27-2008	Fortbildung des PsoNet Hamburg	Hamburg
Wohnen und Allergien Was ist wissenschaftlich gesichert?	Augustin M	03-08-2008	Institut für Wohngesundheit	Hamburg
Epidemiologie der juvenilen Psoriasis	Augustin M	03-12-2008	Unternehmensseminar	Berlin
Allergische Erkrankungen	Augustin M	03-19-2008	Hausärzte-Seminar	Hamburg
Gesundheitsökonomische Aspekte in Leitlinien	Augustin M	03-29-2008	Grundkurs Leitlinienerstellung der AWMF	Berlin
Lebensqualität und Psoriasis	Augustin M	03-29-2008	Dresden, LQ	Dresden
Auswirkungen der Arzneimittelregulation auf die zukünftige Dermatotherapie aus Versorgungssicht und aus ökonomischer Perspektive	Augustin M	04-02-2008	Jahres-Tagung der Gesellschaft für Dermopharmazie	Berlin
Versorgung der Acne vulgaris in D - Abschlussanalyse und Erfahrungsbericht	Franzke N	04-02-2008	Jahres-Tagung der Gesellschaft für Dermopharmazie	Berlin
Beeinflusst der Klimawandel das Auftreten von Haut- und Allergierkrankheiten in Deutschland?	Augustin J	04-02-2008	Jahres-Tagung der Gesellschaft für Dermopharmazie	Berlin
Krankheitskosten des Ulcus cruris in Deutschland – Ergebnisse einer Nationalen Studie in der Selbstmedikation.	Purwins S	04-02-2008	Jahres-Tagung der Gesellschaft für Dermopharmazie	Berlin
Erfassung des patientendefinierten Nutzens in der Dermatologie — der „Patient Benefit Index“ (PBI)	Rustenbach S	04-02-2008	Jahres-Tagung der Gesellschaft für Dermopharmazie	Berlin
Therapeutischer Nutzen der Basistherapie mit einer Dexpanthenol-haltigen Salbe in der Selbstmedikation	Lee-Seifert C	04-02-2008	Jahres-Tagung der Gesellschaft für Dermopharmazie	Berlin
Kosten und Nutzen der Wundtherapie in Deutschland am Beispiel des Ulcus cruris	Augustin M	04-04,05- 2008	Wunden,HH	Hamburg
Ökonomische Aspekte bei der Therapiewahl	Augustin M	04-12-2008	6. Rheingauer Dermatologietage	Rheingau

Management besonderer Therapiesituationen in der Psoriasis	Radtke M	04-12-2008	Drei-Länder-Symposium	Zürich
Bedeutung von HTA in der Gesundheitsversorgung Praktische Beispiele aus der ärztlichen Anwendung	Augustin M	04-14-2008	HTA-Meeting	Frankfurt
Arzneimittelrichtlinien – Verordnungsausschluss: Topische Corticosteroide in fixer-Kombination mit anderen Wirkstoffen	Augustin M	04-15-2008	Pressekonferenz (PK,AMR)	Berlin
Moderne Wundversorgung	Herberger K	04-16-2008	WZ Hamburg	Hamburg
PsoBest – aktuelle Informationen PsoNet – aktuelle Informationen	Augustin M	04-18-2008	DDG-Sitzung	Hamburg
Nicht-medikamentöse Therapie chronischer Wunden und digitaler Ulzerationen bei Sklerodermie	Augustin M	04-19-2008	Digitale Ulzerationen bei systemischer Sklerodermie – neue Therapieoptionen Fortbildung	Hamburg
Kosten und Nutzen in der Wundtherapie – aktuelle Übersicht	Augustin M	05-07-2008	Dt. Wundkongress, Ökonomie	Bremen
Versorgungsqualität chronischer Wunden am Beispiel des Ulcus cruris: aktuelle Daten	Augustin M	05-07-2008	Dt. Wundkongress, Versorgungsqualität	Bremen
Psychosomatische Gesichtspunkte chronischer Wunden	Augustin M	05-08-2008	Dt. Wundkongress	Bremen
Psoriasis vulgaris - Klinische Merkmale, Versorgung in Deutschland	Augustin M	05-08-2008	Vorstandssitzung Janssen-C.	Eltville
Research Units in Dermatology Cvderm Center for Health Services Research in Dermatology CeDeF Center for Dermatological Research	Augustin M	05-08-2008	UKE-Statusseminar klinische Forschung	Hamburg
Dermatologische Indikationen der Vakuumversiegelungstherapie	Herberger K	05-07-2008	Dt. Wundkongress	Bremen
Ulcus cruris – nur gefäßbedingt?	Herberger K	05-07-2008	Dt. Wundkongress	Bremen
Nutzenbewertung von Innovationen: Evidenz und Ökonomie	Augustin M	05-14-2008	Suchttherapietage	Hamburg
Economic burden of hard-to-heal wounds	Augustin M	05-15-2008	EWMA,HE	Lissabon
Patient Benefit Index – A new methodology for the assessment of patient-defined benefits in wound therapy	Franzke N Reich K, Schäfer I, Rustenbach S, Augustin M	05-15-2008	EWMA,PBI-w	Lissabon
Development of an Instrument for the Assessment of Patient-defined Benefits in Wound Debridement	Herberger K Presented by Augustin M	05-16-2008	EWMA,PBI,Debridement	Lissabon
Therapie der Psoriasis – An der Schwelle zur leitliniengerechten Therapie	Radtke M	05-24-2008	KompetenzseminarGran ge-Castle	Dublin
Community-Based Study on the Quality of Care of Chronic Leg Ulcers in North Germany – Introduction of a Scoring System	Augustin M	05-16-2008	EWMA,Score,Wunden	Lissabon
Quality of Life And V.A.C.® therapy	Augustin M	06-04-2008	KCI – WUWHS Satellite Symposium	Toronto
Treatment benefits and Quality of Life in Topical Negative Pressure Therapy	Augustin M	06-05-2008	Weltkongress für Wunden - WUWHS	Toronto
Quality of Life, Treatment Burden and Quality of Medical Care of Patients with Leg Ulcers in Germany	Debus S Presented by Augustin M	06-06-2008	Weltkongress für Wunden - WUWHS	Toronto
Cost-of-illness of venous leg ulcer in Germany	Augustin M	06-07-2008	Weltkongress für Wunden - WUWHS	Toronto
Evaluation of Patient-defined Benefits in Wound Therapy: A Novel Approach	Augustin M	06-07-2008	Weltkongress für Wunden - WUWHS	Toronto
Dermatologische Versorgungsforschung – Geplante Projekte im Netzwerk „hautapotheke.de“	Augustin M	06-08-2008	GD-Seminar	Hamburg
Systemtherapie der Psoriasis: Wie können Netzwerke bei der Versorgung helfen ?	Augustin M	06-11-2008	Fortbildung, BVDD Stuttgart	Stuttgart
Patientenrelevante Endpunkte nach SGB V – PRO und KONTRA	Augustin M	06-17-2008	Symposium „Kosten- Nutzen-Bewertung“	Berlin
Gesundheitspolitische Aspekte moderner Psoriasis- und Psoriasisarthritis-Therapie	Augustin M	06-17-2008	PsoNet Krefeld	Krefeld
Dermatologische Wunden	Augustin M	06-19-2008	Wundzentrum	Hamburg
Healing and management of chronic skin defects – strategies, problems, current approaches	Augustin M	06-20-2008	Veranstaltung des BMBF	Berlin
Physiologie der Haut und Differenzialdiagnosen des Ulcus cruris	Herberger K	06-25-2008	Weiterbildungsvortrag ambulante Wundtherapeuten S&N	Hamburg

Kosten-Nutzen-Analysen	Augustin M	06-27-2008	Vorlesung Pharmakoökonomie für Pharmazeuten	Hamburg
Gründung des Psoriasisnetzes Hamburg PsoNet Hamburg	Augustin M Reusch M Reich K	06-28-2008	PsoNet,HH	Hamburg
Aktuelle Therapiemöglichkeiten der Psoriasis nach S3-Leitlinie	Augustin M	07-04-2008	KV-Fortbildungs- veranstaltung, AM- Verordnungen	Hamburg
Comprehensive Wound Center CWC – activities around the wound	Augustin M Debus S	07-08-2008	Coloplast meeting	Hamburg
Erste Präsentation der Daten zum Projekt ... Nationale Versorgungsstudie PsoHealth	Augustin M	07-22-2008	Fortbildungswoche	München
Verlaufsbeurteilung bei Patienten mit Psoriasis	Augustin M	07-24-2008	Fortbildungswoche	München
Möglichkeiten und Grenzen der topischen Therapie des chronischen Handekzems	Augustin M	07-24-2008	Fortbildungswoche	München
Moderne Wundtherapie	Herberger K	08-20-2008	Forum Schmerztherapie	Hamburg
Aktuelle Therapiemöglichkeiten der Psoriasis nach S3- Leitlinie	Augustin M	08-28-2008	Frankfurt,AM-Therapie	Frankfurt
Wundquiz	Herberger K	09-04-2008	Mitgliederversammlung Wundzentrum	Hamburg
Diagnostik, Therapie und wirtschaftliche Behandlung der Psoriasis	Augustin M	09-05-2008	Jahrestagung der Dt. Ges. f. Sozialmedizin	Schkopau
Vorstellung der Future-Daten zur Wirksamkeit und Verträglichkeit von Fumadern	Augustin M	09-06-2008	Jahrestagung der NDG	Lübeck
Standards in Diagnostik und Therapie der Psoriasis	Augustin M	09-06-2008	Jahrestagung der NDG	Lübeck
Versorgung entzündlicher Hauterkrankungen in Deutschland – das Beispiel Psoriasis	Augustin M	09-10-2008	Fortbildung der Hautklinik	Mainz
Aktuelle Therapie der Psoriasis nach der S3-Leitlinie der DDG und des BVDD	Augustin M	09-12-2008	4. Mitteldeutsche Fortbildungstage für Ärzte	Leipzig
Gesundheitsökonomie in der Wundbehandlung Costs related to the treatment of Psoriasis	Augustin M	09-13-2008	Berlin,Wunden,HE	Berlin
Identification of Research Activities on QoL in Dermatology	Augustin M Reich C Langenbruc h A	09-18-2008	EADV-Jahrestagung	Paris
Versorgung der Psoriasis – Heute und morgen	Augustin M	09-18-2008	EADV-Jahrestagung	Paris
Economic Revolution	Augustin M	09-18-2008	EADV-Jahrestagung	Paris
Discussion: Nail Composite Score Development	Augustin M	09-18-2008	EADV-Jahrestagung	Paris
Community-Based Study on the Quality of Care of Chronic Leg Ulcers in North Germany	Augustin M	09-19-2008	EADV-Jahrestagung	Paris
Wundmanagement – aktuelle Entwicklungen	Augustin M	09-20-2008	Berlin,Wunden	Berlin
Cost-of-illness of venous leg ulcer in Germany	Augustin M	09-20-2008	COI,wounds,Katharina	Paris
How are the costs of dermatological treatments calculated ?	Augustin M	09-20-2008	EADV-Jahrestagung	Paris
COI – Cost-of-illness of venous leg ulcer in Germany – a nationwide cross-sectional study	Herberger K	09-20-2008	EADV-Jahrestagung	Paris
Hautschutz bei Patienten mit chronischen Wunden	Herberger K	09-23-2008	Wundexperten Workshop	Hamburg
Korianderöl bei Hauterkrankungen: Rationale, klinische Studien und Erfahrungen	Augustin M	10-06-2008	Firmenmeeting	Karlsruhe
Was haben wir aus dem Sommer mitgebracht?	Augustin M	10-09-2008	Rotary-Club Harburg	Hamburg
PsoWeb Internetgestützte Erfassung von Versorgungsdaten und Therapienutzen bei Patient/inn/en mit Psoriasis	Langenbruc h AK	10-16/17- 2008	Dt. Netzwerk für Versorgungsforschung	Köln
Quality of medical care and disease-related burdens of patients with acne vulgaris in Germany	Franzke, Nadine	10-16/17- 2008	Dt. Netzwerk für Versorgungsforschung	Köln
Der Einfluss des Klimawandels auf die Prävalenz von Hautkreberkrankungen in Deutschland	Augustin, Jobst	10-16/17- 2008	Dt. Netzwerk für Versorgungsforschung	Köln
PsoBest: Das Deutsche Psoriasis-Register. Langzeiteffektivität und Pharmakovigilanz der Psoriasisbehandlung mit Biologika und konventionellen Systemtherapeutika unter Alltagsbedingungen	Rustenbach, Stephan Jeff	10-16/17- 2008	Dt. Netzwerk für Versorgungsforschung	Köln
Relevance of the Psoriasis Area and Severity Index (PASI) regarding patient-defined benefit in the therapy of Psoriasis	Schäfer, Ines	10-16/17- 2008	Dt. Netzwerk für Versorgungsforschung	Köln
Versorgungsqualität und leitliniengerechte Versorgung des Ulcus cruris in der Metropolregion Hamburg: Evaluation über Versorgungsindikatoren und Versorgungsindex	Augustin, Matthias	10-16/17- 2008	Dt. Netzwerk für Versorgungsforschung	Köln
“Internetgestützte Erfassung von Versorgungsdaten und Patientennutzen: die Pilotstudie „PsoWeb“ zur Erfassung von Nutzendaten bei Psoriasis“	Langenbruc h, Anna	10-16/17- 2008	Dt. Netzwerk für Versorgungsforschung	Köln
PsoCare	Schäfer,	10-16/17-	Dt. Netzwerk für	Köln

	Ines	2008	Versorgungsforschung	
“Versorgungsqualität der Psoriasis vulgaris in Deutschland – Ergebnisse der Nationalen Versorgungsstudie PsoHealth 2007“	Purwins, Sandra	10-16/17-2008	Dt. Netzwerk für Versorgungsforschung	Köln
Aktuelle Therapiemöglichkeiten der Psoriasis nach S3-Leitlinie	Augustin M	10-28-2008	Psoriasis-Konferenz	Berlin
Anspruch und Wirklichkeit: Aktuelle Daten zur Versorgung der Psoriasis 2008	Augustin M	10-29-2008	Weltpsoriasisstag Pressekonferenz	Hamburg
Psoriasis vulgaris – Was können wir 2009 erwarten?	Radtke M	10-29-2008	Patienten-Veranstaltung zum Weltpsoriasisstag	Hamburg
Gesundheitsökonomische Aspekte in Leitlinien	Augustin M	10-31-2008	Tagung der Leitlinienkommission der DDG	München
Venous leg ulcer. Costs-of-illness in Germany. A national cross-sectional study	Augustin M	11-07-2008	International Society for Pharmacoeconomics and Outcomes Research ISPOR	Athen
Psoriasis-Therapie optimal Das Konzept der Psoriasis-Netze PsoNet	Augustin M	11-08-2008	Deutscher Psoriasisstag	Frankfurt
Dermatologische Wunden: Arten, Abgrenzungen und Grundlagen	Augustin M	11-14-2008	ICW-Wundexperten-Seminar	Hamburg
Prävention am Beispiel Allergischer Erkrankungen	Augustin M	11-19-2008	Medica	Düsseldorf
Nutzenbewertung und patientenrelevante Endpunkte	Augustin M	11-20-2008	Patientenseminar	Berlin
Therapiemanagement der Psoriasis	Radtke M	11-22-2008	Zertifizierter Kompetenzworkshop	Hamburg
Kooperation mit der Amputiertenhilfe	Augustin M	11-22-2008	Festvortrag	Hamburg
Epidemiologie der juvenilen Psoriasis	Augustin M	11-28-2008	Unternehmensseminar	Münster
Psoriasisnetz und -versorgung	Augustin M	11-29-2008	Jahrestagung BVDD	Hamburg
Wundquiz	Herberger K	12-04-2008	Mitgliederversammlung Wundzentrum	Hamburg
Health economic and social implications of psoriasis and its management	Augustin M	12-06-2008	PSORIASIS – From Gene To Clinic	London
ADO-Komitee Versorgungsforschung Aktuelle Aktivitäten	Augustin M	12-15-2008	ADO-Vorstandssitzung	Frankfurt
Mehr Evidenz in der Langzeittherapie der Psoriasis: Das nationale Psoriasisregister PSOBEST	Augustin M	12-15-2008	Pressekonferenz	München

6. Akademische Abschlüsse, Preise, Mitgliedschaften

Akademische Abschlüsse

Abgeschlossene Dissertationen und Diplomarbeiten

Brocatti L: "Versorgungsqualität bei chronischen Wunden: Gesundheitsökonomische Bewertung der Behandlung des Ulcus cruris in Hamburg". Med. Dissertation.

Gajur A: "Versorgungssituation, patientendefinierte Therapieziele und psychosoziale Belastungen von Patienten mit Vitiligo." Med. Dissertation.

Holl C: „Diagnose-bezogene Fallkostenberechnung an einer dermatologischen Fachklinik - eine Pilotstudie“. Med. Dissertation.

Reitmeier NM: "Wirksamkeit und Patientennutzung einer Zubereitung von Silicea Gel (Lippenherpesgel[®] im Vergleich zu Aciclovir-Creme (Zovirax[®]) bei Herpes labialis". Med. Dissertation.

Haartje O: Lebensqualität und Versorgung von Patienten mit Ulcera crurum im Großraum Hamburg. Med. Dissertation.

Reich C: „„Entwicklung und Prüfung eines Gesamtwertes für den Patient Benefit Index (PBI) zur Erfassung des patientendefinierten Therapienutzens in der Dermatologie“. Diplomarbeit, Psychologie

Deiss S: „Pharmako-ökonomische Analyse zur System- und Biologikatherapie der Psoriasis vulgaris“. Diplomarbeit, Wirtschaftswissenschaften

Lehre

Das Lehrdeputat der Professur wurde in der dermatologischen Propädeutik, dem Bedside-Teaching sowie der Vorlesung Zahnmedizin in vollem Umfang wahrgenommen. Desweiteren wird im Zuge der Versorgungsforschung ein studentisches Seminar „Ökonomie und wissenschaftliches Arbeiten“ für Doktoranden angeboten, das einmal monatlich stattfindet.

Preise und Stipendien

Poster- und Vortragspreise

Dr. Ines Schäfer; Posterpreis, Jahrestagung der Dt. Gesellschaft für Epidemiologie (DGEpi), Münster Sept. 2008

Dr. Katharina Herberger; "Top ten-Vortrag" EADV congress Paris, Sept. 2008

Dipl.-Psych. Christine Blome; "Top ten-Vortrag", EADV congress Paris, Sept. 2008

Prof. Dr. Matthias Augustin; "Top ten-Vortrag", EADV congress Paris, Sept. 2008

Dipl.-Kffr. (FH) Sandra Purwins; Forschungspreis der Jahrestagung des Dt. Netzwerkes für Versorgungsforschung (DNVF); Okt. 2008

Mitgliedschaften (*Gremien- oder Vorstandsarbeit)

ADF	Arbeitsgemeinschaft Dermatologische Forschung
BVDD	Berufsverband der Deutschen Dermatologen
DDG	Deutsche Dermatologische Gesellschaft*
DGfW	Deutsche Gesellschaft für Wundheilung*
DGPharmed	Deutsche Gesellschaft für pharmazeutische Medizin
DNEbM	Deutsches Netzwerk Evidenz-basierte Medizin
DNVF	Deutsches Netzwerk Versorgungsforschung*
DWKB	Deutscher Wundkongress Bremen*
EADV	European Academy of Dermatology and Venerology
GD	Gesellschaft für Dermopharmazie*
ISPOR	International Society for Pharmacoeconomic Research*
WZH	Wundzentrum Hamburg*

Beiratsaufgaben in Selbsthilfevereinigungen

CWS	Chronische Wunden Selbsthilfe
DNB	Deutscher Neurodermitis Bund
DPB	Deutscher Psoriasis-Bund
DRH	Deutsche Rosazea-Selbsthilfe
DVV	Deutscher Vitiligo Verein

7. Veranstaltungen

Eigene Veranstaltungen

23.01.08 **4. Eppendorfer Dialog zur Gesundheitspolitik – Leitthema: Rabatt-Verträge: Wer gewinnt, wer verliert?**

Leitung: Prof. Dr. M. Augustin

Programm: Rabattverträge aus . . .

. . . der Sicht einer Universitätsklinik:

Dr. Alexander Kirstein, Kaufmännischer Direktor des UKE

. . . der Sicht des Apothekers

Karl-Heinz Resch, Geschäftsführer Wirtschaft und Soziales ABDA –
Bundesvereinigung Deutscher Apothekenverbände

. . . der Sicht der Krankenkassen

Dr. Hans Jürgen Ahrens, Vorsitzender des Vorstandes
des AOK-Bundesverbandes

. . . der Sicht der pharmazeutischen Unternehmen

Henning Fahrenkamp, Hauptgeschäftsführer Bundesverband der
Pharmazeutischen Industrie e.V. BPI

. . . juristischer Perspektive

Wolf Kozianka, Rechtsanwalt, Kanzlei Dr. Schmidt-Felzmann & Kozianka



30.01.08 **5. Hamburger Wundsymposium „Chronische Wunden beim Diabetiker“**

Leitung: PD Dr. J. Brandner, Prof. Dr. M. Augustin

Programm: Die Behandlung des diabetischen Fußes aus diabetologischer Sicht; PD Dr. Lobmann, Magdeburg
Metallomatrix-Proteasen, Cytokine und Connexine in diabetischen und nicht-diabetischen
Keratinocyten; S. Pollok, PD Dr. Brandner, UKE, Hamburg
Die Rolle von Lipiden im Diabetes; Dr., Scheja, Dr. Altenburg, LiDIA-Gruppe, UKE, Hamburg
Fallbeispiele aus der Wundsprechstunde; Prof. Dr. Augustin, Dr. Herberger, Dr. Franzke,

4./5.4.08 **1. Nationale Expertendebatte: Versorgung chronischer Wunden in Hamburg**

Leitthema: „Moderne Wundversorgung im Spannungsfeld zwischen Qualitätsanspruch, Zuständigkeiten und Sparzwang“

Leitung: Prof. Dr. Augustin

Programm: Werner Sellmer: Problemwundversorgung 2008 - erreichen die Erkenntnisse der modernen
Wundversorgung auch den Patienten?

PD Dr. Helmut Sitter: Wie erreichen wir die Umsetzung unserer Leitlinien?

Prof. Dr. Eike Sebastian Debus: Evidenz und praktische

Erfahrungen zur Anwendung von Leitlinien in der Wundversorgung

Veronika Gerber: Spannungsfeld interprofessionelles Team

Prof. Dr. med. Matthias Augustin: Kosten und Nutzen der

Wundtherapie in Deutschland am Beispiel des Ulcus cruris

Hagen Heigel: Die Sicht des Klinikmanagements

Dr. Karl-Christian Münter: Die Sicht des niedergelassenen Arztes

Dr. Ekhard Popp: Die Sicht des ambulanten Pflegedienstes

Dr. Christoph Gries: Die Sicht der Kostenträger

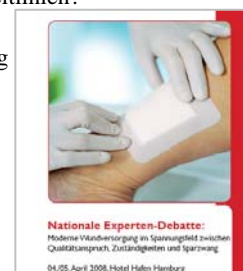
Prof. Dr. Eberhard Klaschik: Was laesst sich aus der Wundversorgung in der Palliativmedizin
ableiten?

Dr. med. Wolfgang Tigges: Wie können Ärzte und Pflegende zur besseren Wundversorgung
beitragen?

Sabrina Bothur: Wie hat sich die Versorgung in den letzten Jahren durch das Wundzentrum
verändert?

Heinz Jung: Erlebnisbericht eines Patienten des Wundzentrums Hamburg e.V.

Dr. Jenny De la Torre: Wundversorgung bei Obdachlosen



04.09.08 **Mitgliederversammlung des Wundzentrums Hamburg**
 Mehr Hilfe für Patienten mit Psoriasis. In Kooperation mit dem Deutschen Psoriasis Bund.
 Leitung: Prof. Dr. Augustin
 unter Mitarbeit von: K. Herberger, M. Radtke, N. Franzke, K. Baade, C. Seeger, S. Weiland,
 B. Meyer

29.10.08 **Patientenveranstaltung zum Weltpsoriasistag**
 Mehr Hilfe für Patienten mit Psoriasis. In Kooperation mit dem Deutschen Psoriasis Bund.
 Leitung: Prof. Dr. Augustin

Interne Fortbildungen

Thema	Referent	Datum
Sexuell Transmitted Infections	Gust A	01-07-2008
Kinder in klinischen Studien	Baade K	01-15-2008
Allergologische Diagnostik von Überempfindlichkeitsreaktionen auf Arzneimittel	Augustin M	01-30-2008
Mykosen der Haut	Herberger K	02-28-2008
Klinische Prüfungen von Medizinprodukten Rechtliche Grundlagen und Normen, Planung und Durchführung der Studie in der Praxis, Überwachung und Meldung von Vorkommnissen, Dokumentation und Auswertung	Baade K	03-13-2008
Chronische Wunden	Augustin M	03-27-2008
Akne und Rosazea	Augustin M	04-03-2008
Arzneimittelverschreibungen in der ambulanten Versorgung: Off-label use	Augustin M	04-03-2008
Kollagenosen in der Dermatologie	Herberger K	04-17-2008
Psoriasis	Radtke M	04-17-2008
Malignes Melanom	Augustin M	05-08-2008
Hautkrebs I - Melanom	Lee-Seifert C	05-08-2008
Psoriasis II - Biologics	Radtke M	05-15-2008
Rhinitis Allergica	Franzke N	05-23-2008
Neurodermitis	Franzke N	06-19-2008
Pathogenese und Therapie der Akne vulgaris	Augustin M	11-08-2008
Handekzem-Toctino	Radtke M	12-15-2008

Sowohl im CeDeF wie auch im CVderm wurden ferner regelmäßig Informations- und Diskussionsveranstaltungen als „Journal Clubs“ durchgeführt.

Externe Veranstaltungen unter federführender Beteiligung der Forschungsgruppen CeDeF und CVderm

02.04.08 **Symposium „Gesundheitsökonomie in der Dermatologie“ der Fachgruppe Dermatotherapie**
 Jahrestagung der Gesellschaft für Dermopharmazie, Berlin
 Vorsitz: Prof. Dr. Augustin, Prof. Dr. Diepgen

7.-8.05.08 **Deutscher Wundkongress Bremen**
 Wissenschaftlicher Beirat: Prof. Dr. Augustin, Prof. Dr. Debus, V. Gerber

29.10.08 **Pressekonferenz zum Weltpsoriasistag**
 Aktuelle Daten zur Versorgung der Psoriasis 2008
 Koordination: Prof. Dr. Augustin

19.11.08 **Seminar: Mehr Lebensqualität durch Prävention**
 Medica 2008, Düsseldorf
 Leitung: Prof. Dr. Rauhe, Prof. Dr. Schnack, Prof. Dr. Augustin

16.12.08 **Pressekonferenz „Moderne Versorgung der Psoriasis“**
 Aktuelle Daten zur Versorgung der Psoriasis 2008
 Leitung: Prof. Dr. Augustin



Medienarbeit

Im Jahre 2008 waren folgende Medienbeteiligungen aus der Forschungsgruppe zu verzeichnen:

- 13 Pressekonferenzen
- 7 Fernsehbeiträge
- 5 Radiobeiträge
- 31 Zeitungsberichte

Kontaktpflege zu den kooperierenden niedergelassenen Kollegen

Über die gemeinsamen Weiterbildungsveranstaltungen hinaus werden die niedergelassenen Kollegen durch das in 11/2004 gegründete Mitteilungsblatt der Hautklinik über alle wichtigen Aktivitäten und über den Stand der laufenden klinischen Studien informiert. Dieses erscheint bedarfsweise 2-4 mal jährlich.

8. Qualitätsmanagement

Qualitätsbeauftragte

Qualitätsbeauftragte der gesamten Forschungsgruppe war bis zum 31.03.2008 Frau Dr. Alexandra Gust, Stellvertreterin und Nachfolgerin ab 01.04.2008 war Frau Kathrin Baade. Für das CVderm werden die QM-Aufgaben von Herrn Marco Just koordiniert. Die Funktion des Datenschutzbeauftragten obliegt Herrn Stephan Deiss.

Maßnahmen im Qualitätsmanagement

Die aktuellen Maßnahmen zur Struktur- und Prozeßqualität sind in einem Qualitäts-Handbuch zusammengefasst. Die Ergebnisqualität wird aktuell durch Erhebungen zur Leistungsfähigkeit und Patienten-/Kundenzufriedenheit abgeprüft. Zielgruppe der laufenden Befragungen sind a) die Studienpatienten von CeDeF, b) die Ansprechpartner aus den kooperierenden Unternehmen und Verbänden, c) die eigenen Mitarbeiter.

Maßnahmen der Qualitätsverbesserung werden in den wöchentlichen Sitzungen der Forschungsgruppe besprochen.

ISO-Zertifizierung

Die Forschungsgruppen CeDeF und CVderm wurden im Oktober 2006 nach DIN EN ISO 9001:2000 durch die DQS zertifiziert. Die zweite Re-Zertifizierung wurde am 06.11.2008 erfolgreich abgeschlossen.